General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Reilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Gernfpreder 199 u. 819.

Sauptgefdafteffelle und Redattion : Mauritiusftrage S.

Mr. 276.

Dienstag, Den 24. Rovember 1903.

23. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Renefte vom Tage.

Bies gemacht wirb!

Lanbau (Bfalg), 24. Rov. Die Straftam-net verurteilte ben Beinhanbler Abam Lingenmer verurieilte den Weinhandler Abam Lingenfelben aus Riederluftftabt bei Landau wegen
Beinfälfdung au & 3000 Gelbstrafe, eventuell
6 Annate Gefängnis. Außerdem in die Einjiedung von 30 400 Liter Wein verfügt. Das Berfahren des Berurteilten charafterifiert eine Ketig aus seinem Tagebuch, in welchem es heißt:
Dabe Desenwein gemacht 16 000 Liter. Dierzu
Conde Meinsteinischen 150 Diter Seise 4 Leut-Pfund Weinsteinfaure, 150 Liter Defe, 4 Bentner Buder. Gehr gut."

Der Achtftunbentag.

Bruffel, 24. Rov. In bem Roblengebiete er-karten fich gestern etwa 40 000 Arbeiter für ben Actsundentag, über ben die Kammer auf Erund eines Antrages ber Sozialisten verhandeln wird.

Balfche Bechfel.

Duisburg, 24. Rov. Die Straffammer berurteilte bie Frau Schabegge, bie mit ihrer Techter mehrere Banten in Duisburg, Effen und Gelfenfirchen burch faliche Wechfel au betrügen suchte, wegen Wechfel und Urtundenfälschung in neun Fällen gu 4 Jahren Buchthaus und ihre Techter wegen bes gleichen Bergebens in fünf Jahren gu 11/2 Jahren Gefängnis.

Roch eine Flugmafdine.

Deffon, 24. Rob. Der Ingenieur Schut ton-ftruierte eine neue Flugmafchine.

Um ben Robelpreis.

Stochbelm, 24. Rob. Der Robelpreis für Me-in wird zwischen dem französischen Bak-tologen Retschnikoff und dem deutschen Biogen Baul Chrlich-Frankfurt a. M. geteilt. Der erliner Universitätsprofessor für theoretische dest Rag Bland erhält den Breis für Physik.

Das frangofifche Deer.

Paris, 24. Rob. Der Kriegsminister sprach ich im heeresausschutz der Rammer für die Bat-terten zu 4 Geschützen aus und begründete so dann die seit längerer Zeit vorbereitete Borlage sann die seit längerer Zeit vorbereitete Vorlage ber Artillerievermehrung, nach welcher die Zahl der Artillerievermehrung, nach welcher die Zahl der Artillerievermehrung nach welcher die Zahl der Artillerievermehrer von 40 auf 64, die Zahl er Tatterien don 506 auf 634 erhöht werden sal. Die ersorderlichen Wannschaften sollen durch die Sexeits seit einem Jahre durchgeführte Berschung des Artilleriesontingents, durch die Sextingerung der reitenden Vatterien und zwar im 50 auf 16 und durch die Abschaffung der Artilleritregimentsmusst gewonnen werden. Jedes Armesterps wird infolge der Vermehrung dieses Armesterps wird infolge der Vermehrung dieses Fragramms, das eine sahrliche Wehrausgabe von Will, und eine einmalige Ausgabe von 8 Will, für Bserdeantäuse berursachen würde, 120 ander 192 Geschütze besithen, die reitenden Vatteren nicht mitgerechnet. erien nicht mitgerechnet.

Reichs-Hypothekenregelung.

Reichstangler Fürst Bulow hat fich in ber Ueberwindung ber großen beutschen Rrife abermals als außerft "geschidter Urmacher" bewiesen, bas muß man ibm bezeugen. Gin guter Rat mar es auch, ben er dem Kaiser, Sin gutet war idet jerin und großen Gefolge in das "Note Haus der Stadt Berlin zu begeden, und an der hund bertjahrfeier der Städteordnung teilzunehmen. hier fand der Monarch die beste Geiegenheit, seine kon stitutionelle Nebergeugunggu betonen und die großen Muf. gaben des tommunalen und ftaatli. den Borwartsichreitens gu bezeichnen. Richt immer heller Gonnenschein tonne leuchten, jo jagte der Raifer in Berufung auf bas Breugenlied, sondern es müsse auch tr ü be Tage geben. Und trübe Tage wahrlich wird uns auch noch die Neichs. Du potheten regelung bringen, die der Reichstanzler und der Schahlanzler inVorschlag gebracht haben. Das Steuers du fett, das mit seinem betäubenden Dust dem deutschen Solle durgereicht worden ist, hat feine Freude erzeugt. Die Stimmen ber Betroffenen ertonen laut gur Abwehr, body nicht der ersten starken Erregung wird die ruhig ab-wägende Bernunft an die Stelle des reinen In-teressentigen der die Gellung der Hinanz-not des Reiches eine nationale Rotwen-digteit ist, dat sich in allen Schichten, die an

ber positiven Mitarbeit Gesallen finden, ficher be-festigt. Ein gunftiges Zeichen fei es, bag wir gerade in bem Augenblide an die gur Zeit größte Aufgabe herantreten, die wir uns im Gedenken an die große Zeit der Stein-Darbenberg vereinen, die den tätigen Gemeinfinn der Bürger zu neuem Leben erwedt haben. Und gewiß in der Zeit, wo sich Kaiser und Bolt zu neuem Wirken zu-fammengefunden haben, muß alle Kraft barauf sammengefunden haben, muß alle Kraft darauf berwandt werden, nicht blot die Jehler der Ber-gangenheit auszutilgen, sondern auch die Bahn der Zufunst unseres Neiches zu sichern. Denn die ist gesährdet, wenn wir nicht dem Gespött des Auslandes ein Ende werden des höhrend noch Auslandes ein Ende machen, das höhnend von unserer sinanziellen Shumacht spricht. Ein Volk aber, das in der letzten Zeit besonders so ftarke Beweise seiner inneren Kraft gegeben hat, darf vor der Lösung der ihm gestellten Aufgabe nicht guruckschumen es im Rate der Völker seine Beltung behalten will.

In diefem Ginne bat auch Furft Bulow nach eben glüdlich zu Ende geführtem Wert des Ausgleiches das Wort an die gefamte Ration gerichtet. Hat die Borzeit den Grundstein zu unserem wohnlichen Sause gelegt, so muffen wir nun Sorge tragen, es wohnlich einzurichten. bie Baugelber abzutragen und die Spothefen gu regeln. Die Sorglofigleit in unferer gi-

nanggebarung muß ein Ende haben, die und im Bertrauen auf die Bufunft bislang bat ba-bin leben laffen. Buch die rasche Entwidlung, die wir genommen haben, tragt einen guten Zeil ber Schuld, ber nicht am letten Ende aber ber u be t. fluffig e Lugus, berfich in unferem Leben breit gemacht hat, und der dem Quell des bernünftigen Lebensgenusses zu verstopsen droht. Bielleicht dient gerade diese ernste und starf unterstrichene Mahnung dazu, auf diesenigen zu wirken, die in dieser Beziehung nicht eben mustergültig voran-gegangen sind. Es dorf aber nicht bloß bei der ernsten Mahnung bleiben, sombern bie allein porbilbliche Tat muß einsehen, wenn hier Wandel geschaffen werden foll. hier wie bei dem ge-samten Werfe tut gange Arbeit not, wenn wir nicht wieder nur Studwerf volldringen wollen.

Das Gemalbe, bas ber Rangier in großen Striden in Roble entworfen, bat ber Reicheichapfefretar mit biden Faubenftrichen bann ausgeführt. Was er sagte, war nichts neues, es ist genugsam in der Presse bin und tower erörtert worden. Ohne rhetorische Rebenwirkung hat Derr Shoot mit fachlicher Grandlichfeit die neuen Steuern erklärt, so umfanglich, daß manchem der Reichsboten die Langweile Bein bereitete. Run wird über so viele Borschläge noch ernsthaft zu reden sein, und die beginnende Besprechung hat ben Staatsfefretar auch ichon ertennen laffen, dog er noch manche seiner hoffnungen wird sahr, dog er noch manche seiner hoffnungen wird sahr jed er sich auch nicht verschlossen, aber gleichzeitig auch die Aufforderung an den Reichstag gerichtet, nicht blog Nein zu sagen, sondern an die Stelle der abgelehnten Forderungen neue Borschläge zu

feben. Der Wert Dieser Beratung liegt aber nicht in ben Reben, die langer ober furger in ber nächsten Beit an unserem Ohr porüberrauschen werben. ber stillen Rommiffioneberatung wird bie Spreu vom Beigen gesondert, wird in emfiger Arbeit die Froge nach einer praftischen und ge-rechten Rechnung gelöst werden. Bielleicht wird mit schonungstosem Griff manche hoffnungsreiche Blüte Spowicher Hoffnung gelnickt werden. Aber das Gefamtwert darf nicht gefährdet werden und ernster Arbeit wird es bedürfen, allen Wünschen gerecht zu werden. Es ist nicht zweiselbaft, daß bie Bertreter bes beutschen Bolfes es an Fleig nicht fehlen laffen werben. Die Aufforderung die brennende Baterlandsliebe wirfen zu laffen hinter dem Willen zur Arbeit, wird nicht unge-bort verhallen. Und des Kanglers Mahnung, auch bie Steuerwilligfeit ju pflegen, wird ihre Bir-fung üben. Bir find nicht nur die Erben einer großen Beit, fonbern follen Mehrer und Forberer bes großen Gutes fein, bas wir übernommen haben. Bedes Unternehmen, bas mit Unterbilang arbeitet, muß gufammenbrechen. Unfere Bater baben Opfer an Blut gebracht, und bas Reich zu ichaffen, ben Nachfahren tonnen bie Opfer an Gut nicht erspart bleiben.

Rundichau. Weingeset und Weinfteuer.

lleber ben Entwurf eines Weingesesse und eines Weinsteuergesches beriet eine Sonderkommission des Deutschen han delstages. Un der Situng beteiligten sich zahlreiche Bertreter aller am Weindau und Beindandel interessesierten handelsfammern. Die Kommission eressierten flarte fich einstimmig gegen ben vom Bundes-rat beschloffenen und dem Reichstag am 19. Ob-tober porgelegten Entwurf eines Beingefetges, ber für Binger und Beinbanbler chablich fet. Es fei baran festguhalten, bag tein Bedürfnis nach einem bollig neuen Wefet beftebe, es vielmehr genüge, das geltende Gofet, betref-fend den Berfehr mit Wein, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken, das 24. Rai 1901 in einigen Bunkten zu ärwern. Für den Fall, daß gleicknocht ein neues Gefet auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfes erlaffen werben folle, machte die Kommission Borschläge zur Aenderung des Entwurfs. Gegen ben Entwurf eines 28 e i nfteuergesete bes fprach fich die Rommiffion entichieben aus, ohne zu feinen einzelnen Bestim-mungen Beschluß zu faffen.

Breitwimpel.

Der Raiferin ift jungft bom Raifer bas Recht verlieben worben, auf ihren Booten einen Breitwimpel führen gu tonnen. In berichiebenen Blättern ift nun eine Reihe von Bemerkungen hieran gefnührt, die hauptsächlich darin gipfelten, daß damit das Zeremoniell dei Empfängen eine neue glänzende und koftspielige Bereicherung empfangen habe. Das Gegenteil ist der Fall. Führt das Boot des Kaisers die Stanbarte, fo werben bon ben Rriegefchiffen ufer. bie borgeschriebenen großen Chrenbezengungen erwiefen, tragt bas Boot nur ben Breitwimpel, fo fallen biese zum wesentlichen Teil fort. Die Kaiserin batte nur bisher die Standarte in ihrem Boote zu sehen; es muhte also immer das große Segrühungs- und Empfangszeremoniell Plat greifen; durch die Berleihung des Breitwimpels ift alfo eine wefentliche Bereinfachung bes Beremonielle erzielt worben.

Cajablanca.

Rachbem die ersten Grundlagen für eine friedliche Beilegung des Cafablanca-Zwiftes gewonnen sind, werden die Arbeiten für die weitere Bebandlung der Casablanco-Angelegenheit mit Eifer betrieben. Der Wirfliche Geheime Legationstat Kriege berfaht für die deutsche Regierung ein Memorandum und ein Gutachten über die Borgänge in Casablanca, während bon ber frangöfischen Republit ber Gefandte Reg. nault beauftragt ift, Die frangofifche Darftel. lung und bie Unfichten feiner Regierung über ben Swifdenfall idriftlich niebergulegen. Bert Regnault unterzieht fich biefer Aufgabe in

Ein Probchen vom Beften!

Gine Bein-Weichichte von Julius Berger.

Las ift fcion, meine Berrschaften, daß Sie feine besucht haben!" fcmungelte gufrieden alle Oberförster, wöhrendbessen seine Gattin feine einzige Tochter Erna im Berein mit tifrigit beichaftigt waren, im prachtvollen arten Tijde und Stuble gufammen gu en, bamit bie Gafte, welche einer Ginlabung Beinlefe des Oberforfters gefolgt waren, nehmen fonnten.

et fuhr ber alte gesprächige Berr fort: es ift doch wahrhaftig gang etwas anderes, man noch im Freien hoden fann, nicht it? Ja, die Ratur ist und bleibt der beste und der Menschen. Freilich, die Götter alle, de einst die Ratur belebten, sind sutsche Allen Duelle sindet man heutzutage feine Kigen boditens ein Mabden, bas mit ben Bugen affer planticht, in den Baumen hauft teine mehr, fondern gumeift ber Bortentafer meine Berrichaften. Rur ein eingiger Gott neines! Bei jebem Schlud biefes Gotterce fteigt er tiefer binein in unfere Bruft, ne himmelsglorie umflieht und ewige tentiange und umrauschen! Stimmt bas Gie bor allem, Meifter Subrich?"

Dann, voenn fie etwas erfuhre, wurde heit glauben, wurde ihm nie glauben, men, vollständig schuldigs fet.

folgte ein aufrichtiges, bergliches La Danbellatichen ber furgen Rebe bes. Ober-3, magrend eine flüchtige, gludlicherweife tiemand beachtete Rote in bas icone Unt-Des Meister Dubrich angeredeten jungen in lieg; bann berneigte fich der Angeredete. Sehr richtere bes Dörschens, und sagte: ... Sehr richter bes Dörschens und sagte: ... weiten guten beite Oberförster! Aber nur in einem guten beiten freis int noch ein guter Gott, im bejten frei-

der allgemeine heiterfeit; benn bie Gafte bie geschieft geformte Anspielung bes ers auf bes Oberforfters Beinteller, auf ben lehitrer nicht wenig einbilbet, recht gut.

Schnell parierte ber alte Berr: "Ra, Die Berr- | icaften, welche mir icon langere Jahre hin-burch die Ghre ihres Gesuches geben, wiffen es aus eigener Anfchauung, daß ich in meinem Reller nur guie Marten führe. Alfo find auch gute Gotter barin. Barten Gie nur, Deifter Oubrich, Gie werben fie beute ichon fennen lernent lind bamit auch Gie, heute bas erfte Dal bei biefer Belegenheit, mein geschähter Gaft, Sochachtung bor meinem Beinteller befommen, will ich Ihnen gestatten, einwal ein "Probden bom Besten" gu nehmen. Wollen wir tvetten, bag Gie himmelsglorie umfliegen und ewige Sphärenflange umraufden werben?"

Gerne glaub' ich es Ihnen, lieber Berr Oberförster", sagte artig der junge Lehrer, ber seine bersichtenen Blide auf die hubiche Erna erneuerte und das Rädchen dabei ertappte, daß auch ihr Auge mit sichtlichem Wohlgefallen auf ihm ruhte, da ift ja eine Bette unnötig! Aber ich nehme Gie noch beute beim Bort: "Gin Probbom Beften, bom Allerbeften, ben Gie

"Bie ich icon gefagt babe," bestätigte gufrieben ber alte Berr.

Die Gefellicaft, Damen und herren aus bem nahe bem Försterhause gelegenen Dörschen, fab im herbitlichen Grun bes ichattigen Gartens in ber warmen Radmittagefonne und unterhielt fich bortrefflich. Die Frau bes Saufes batte für guten Raffee und ichmachaftes Gebad Gorge getragen, worauf alle Mann an Bord mußten, Die Beintrauben bon ben Spalieren abzunchmen; bas war bes Oberforftere befannte Beinlefe, gu ber man gerne tam, weil es ba immer urgemut-lich berging. Die weitere Arbeit mit ben Trau-ben beforgte ber alte herr felber. Rach einem gemutlich verplauderten weiteren Stünden gab es ein famojes Abenbbrot, gu bem ber Oberforfter ben Bein lieferte. Die Gemutlichfeit ftieg bon Stunde gu Stunde; an ein fruhes Aufbrechen mar nicht gu benten, benn wenn man bei Oberförfters mal gu Gafte war, bas war befannt, fo | gultig ift."

mußte man nach Mitternacht ben "Ubu" fingen

Ein großer Freund ber Oberförsterei war bet junge Behrer bes Borichens, herr hubrich. Er war erft feit einem Jahr bier tätig; aber er liebte, wie er bem Oberforfter jebergeit berficherte, ben Wald über alles, und mar beshalb öfter in ber Rabe ber Oberforfterei ober gar in berfelben gefeben worden, als mit einer normalen 28albestiebe gu begrunden war. So meinten bie Dorfbewohner wenigftens, bie ja auch manchmal Medit haben follen!

Und in ber Tat war es bie frifche Erna im Forfterhaufe, Die es ibm angetan batte, feit er ne bor nunmehr einem Jahre im Gotteshaufe bes Dorfes gefeben hatte. Seitbem hatte ihn feine "Balbesliebe" in allen vier Jahresgeiten hinaus in ben Balb getrieben; feine Ralte mar ihm au groß, fein Schnee gu boch, fein Regen au ftart, feine hibe gu intenfip gewefen, er evar fast täglich in ben Walb gegangen . . . sonderbare Naturiditvärmerei!

Er bat Fraulein Erna oft icon geiprochen, gu Saufe und im Balbe, wo er fie mitunter in Be-gleitung bes Baters ober ber Mutter gufallig getroffen batte; aber, fo flar es ibm war, bag er fich bas hübiche und fleibige Frauengimmerchen erobern miffe, fo batte fich ibm boch noch feine rechte Gelegenheit geboten, ihr fein Berg ausguschütten. Daß er ihr nicht gang gleichgultig war, bas glaubte er schon bemerft zu haben; boch, er wußte es, bei Weibern beißt es: trau, schau, wem! Auch die Oberforstersebeleute waren ihm anschei-nend recht zugelan. Run, man hatte ibn gunt Fest der Weinlese geladen, da wollte er Mut fasfen, ba follte fiche enticheiben!

Mehreremale heute, als ihm Fraulein Erna Die Teller mit Brot, Butter, Aufschnitt ufm. gureichte, batte er es gewogt, ihr beim Abnehmen Die Sand leife gu bruden, und ftets hatte fie mit einem fugen Ladeln geantwortet.

"Rein," jubelte es ba in ihm auf, "jo lachelt tein Madden, wenn ihm ein junger Mann gleich-

Und sein Entschluß ftand fest. "Run, lieber herr Oberförster," begann herr Dubrich, nachbem schon manches Gläschen guten Weines getrunken war und die Rududsuhr die elfte Stunde längit geschlagen hatte, Sie gestatten wohl, daß ich Sie an das Pröden vom Bestern heldelberten mit ften beicheibenerweise erinnere, bag Sie mir in Ihrer befannten Gite zugesprochen haben. 3ch brenne formlich barauf, und möchte mir die gute Belegenheit mit Ihrer gutigen Erlaubnis nicht gerne entgeben laffen!"

"Da febe boch einer ben Reifter Subrich an," lachte bergnügt ber Oberförfter, "er tommt wirt-lich auf ben Geschmad. Alfo, es fein ein Rann, ein Wort! Erna, mein Töchlerchen, bu weißt ja im Reller fait beffer Beicheib als ich, bole boch mal eine Glafdje bon bem berauf, ber gang binten in ber Gde fiebt!"

"3ch weiß icon, Baterchen", aniwortete bas Mabchen, und fab mit einemmale gu herrn Subrich hinüber, ber auf fie fein Muge gerichtet hatte.

Bie ein Blit gudte es burch feinen Rorper, als er aufftanb und fagte: "Gie gefratten mit

nohl, daß ich Fraulein Erna das Licht halbe und sie nach dem Keller begleite!
"Bitte febr, aber stoßen Sie nicht mit dem Ropfe an die Decke, der Keller ist ziemlich niedrig", sagte gutmütig die Frau Oberförster, während die Unterhaltung munter ihren Fortgang nahm, so daß man gar nicht merkte, daß die beiben, die nach dem Reller gegangen waren, eigent-

lich recht lange fortblieben. Der Oberforster war ber erste, ber sie immer noch bermiste, stand auf und sagte im Fortgehen: "Bo Erna mit bem Besten nur eigentlich bleibt und Reifter Dubrich mit bem Licht. Es ift boch nicht eine ein Unglud ba unten paffiert?"

Gine ber Damen lachte und beruhigte ben Dovongehenden: "Goditens ein Glad, Berr Oberforfter! Sie wiffen bod, die Beingotter . . ! Schon nach furger Zeit tam ber Oberforfter in

brolligiter Laune gurid, binter ibm ichritten Arm ie Rrm, Fraulein Erna und herr Dubrid auf die Tafel gu

Berlin und hat häufig Konferenzen mit dem Ge-beimrat Kriege. Die Berhandlungen der beiben Berren tonnten bisher in lonalfter Beife geführt merben. Die Arbeiten merben noch minbeftens 14 Tage in Anspruch nehmen. Bon ihrem Re-jultat wird es abhängen, ob die Cafablanca-Affäre vor dem Haager Schiedsgericht verhandelt, oder ob ein Schiedsgericht ad hoc gebildet werden

Dienstag

Deutscher Reichstag.

Sigung vom 23. Rauember, Die erfte Lefung der Reichsfinangreform. borlage wird fortgefest.

Abg. Biemer (Freif. Bp.) erflart, die Re-form fei nach ber Unficht feiner Freunde nicht dagu ba, baß die Eingelstaaten ein gutes Ge-ichaft machen. (Seht mahr! lints.) Un Erbdiaftsfleuer follten Die Gingelftaaten mehr erhalten, als bisher, ebenfo an Ginnahmen aus Branntwein, und die gestundeten Matrifular-beiträge sollten gang geschentt werden. Dazu lomme die Festlegung der Matrifularbeiträge auf 5 Jahre. Ramens seiner Freunde habe er au erffaren, bag fie biefe Festlegung unbedingt

3mangemittel gur Bewilligung neuer Steuern. Der Reichstangler habe bas Lob ber Sparjamfeit gefungen. Run, feine Freunde hatten ftets darauf gedrangt, daß fparjamer gewirtichaftet werbe. Der herr Schapfefretar habe nur leider nicht gefagt,

wa gefpart werben folle.

Der Rriegeminifter muffe vorangeben, weil ba ant meiften gefpart werben tonne. (Gehr rich. Bo fei Die frühere Gparfamteit und Ginfachheit am Sohenzollernhofe geblieben? Möchten doch auch die Behörden mit Sparjamfeit und Einsacheit vorangehen. Was das Reich braucht, wollen wir ihm geben, aber damit ist nicht gesagt, daß seine Freunde diese Borlage ungeander hin-nehmen. Zur ganzen Arbeit gehörten auch Klarheit und Uebersichtlichkeit. Aber selbst das fehle ben Borlagen. Der Bebarf von 500 Millionen werbe fehr gefürgt werden fonnen. Geine Greunde hielten daran fest, bag eine Reichisvermogenöftener gerechtfertigt und geboten fet. Bas bie Rachlag- refpettive Erbichaftoftener anlange, fo feien feine Freunde bereit, an dem Buitandefommen ber betreffenden brei Gefete mit-Butwirfen. Die Berquidung ber Behrfteuer mit der Rachlagiteuer fei unlogisch, unproduktiv und ungerecht. Das Branntwein-Monopol und die Tabal-Banberolenfteuer feien für feine Freunde unannehmbar. Bas bie Braufteuer anlange, fo meinten feine Freunde, baf cine Mehrlaft bon 100 Millionen viel gu hoch, jedenfalls weit hober fei, als von diesem Gewerbe getragen werden tonne. (Angwischen hat fich Reichstangler Fürst Billaw im Saale eingesunden.) Die Weinsteuer werde man fich in der Rommiffion erft noch genauer ansehen muffen. Die Tabaf-Induftrie fei ein Mittelftandsgewerbe, bas gefcont werben muffe. Die Banderolenfteuer fei unannehmbar. Die Bas- und Eleftrigitatsftener fei fur feine Freunde chenfalls unannehmbar, Wrund aus entwidelungs- und verfehrsjeindlich fei. Bon ber Licht- und Straftfteuer meine er:

"Berit bas Schrufal in bie Bolfeichlucht" und bie Inferatenfteuer hinterdrein! Und nun gum Schlug noch ein Wort im Anichlug an Die Borgange ber letten Tage. Wenn feine Freunde Burgidiaften fur Die Butunit forberten burch ihren Untrag auf Schaffung einer wirflichen Berantwortlichfeit, fo taten fie bies namentlich auch, um eine bauernde Ordnung ber Reichofinangen gu ichaffen. Dies fei nur möglich, wenn man durch eine wirkliche

Berantwortlichfeit bes Reichstanglers

eine Gemahr bafür habe, daß nicht burch plagliche Ginmifchung eines Gingelnen die Ordnung ge-

Abg. Bimmermann (Rfp.) erflart: Wenn ber Reichstangler gur Sparfamfeit mabne, bann folle er gunachft bafür forgen, bag bie Behörden fich barnach richteten. Borlaufig merfe man noch nichts babon. Die neuen Steuern

richteten fich bor allem gegen ben Mittelftand, befonders Die Labafftener. Die Reichebermogens-ftener bleibe trop allen Biberftandes empfehlens. Dem Erbrecht Des Reichsfistus jimmten feine Freunde gu, fur Die Wehrsteuer feten fie ftets eingetreten. Ob Branntmein-Monopol ober Sabritatfteuer laffe er offen. Bas bem Brannt-mem recht fei, muffe ben anderen alfabelifden Betranten billig fein. Bu erwagen fet eine Be-ftenerung ber nicht altobolifden Getrante, bei benen große Bewinne gemacht murben. Der Zabat werde auch bluten muffen, aber die Banderolenfteuer fei nicht annehmbar. Dit Inferaten., Glad. und Eleftrigitatsfteuer befdireite man ben Beg, ber bei ber Sabrfartenfteuer ad absurdum geführt fei. Die Gefellichaftofteuer follte dem Reiche überlaffen, eine Jagdpacht Steuer einführen, Ausfuhrgolle auf Rali und Roble, Mühlen-Umfabiteuer, Musbau ber Burusjteuer.

Mbg. Goraber (Freif. Bg.) erflart: Bas Dr. Biemer gejagt habe, beruhe auf einer Berfiandigung in ber Fraftionegemeinschaft. Dieje Finangreform laufe binaus auf die Aufftellung eines Sjährigen Stats. Das sei eine Unmöglich-leit. Seine Freunde ständen noch durchaus im Gegensah gur Regierung. Sie seien in ihrem

Bertrauen auf eine einheitliche Entwidlung getäufcht worden. Gie hatten auch teinen Unlag gu Bertrauen inbegug auf die Frage der Finangreform. Gie mußten überhaupt tien haben fur einen liberalen freiheitlichen Husbau bes Sparmefens. Diefes Berlangen werbe feine Freunde natürlich nicht abhalten, an einer Reform unferes Finangwejens mitguarbeiten. Bas ben Gegenfab zwifden bireften und inbireften Steuern anlange, fo vergeffe man bod) nicht, daß wir in Deutschland unfere Sauptnahrungsmittel überaus teuer vergollen muffen, denn die Rorngolle und die Fleischgolle brachten dem Reiche nicht entfernt so viel ein, als ben Rorn- und Bieb-Brobugenten.

Mit ben neuen Steuern bermehre man wieder bag

Beamtenheer. Beffer mare es, eine einfache Steuerreform gu ichaffen und eine Reichsvermögensfteuer gu mahlen, die in ihrer Sohe alljährlich festgustellen mare. Das Land habe bisber die Borteile unferer Birtichafts- und Finanspolitit gehabt, es moge nun auch einmal die Rehrseiten tennen lernen. Bolle man wirklich vorwarts tommen, fo muffe man bor allem eine andere Birtichafis. politit einschlagen, benn bie bieberige habe bem Reich alle Ausgaben berteuert.

Sinangminifter b. Rheinbaben polemi-fiert gegen die beiden Borredner. Batten wir

Bismard'iche Birtichaftspolitit,

fo wurde unfere Finanglage noch viel ichlechter jein, ale fie ift. Das Reich fei finangiell in einer Rotlage, fleine Mittel belfen ba nichts.

Abg. von Gamp (Reichsp.) meint, man muffe aus der Difere beraustommen, ba fei por allem Sparfamteit nötig, befondere bei ber Boftund Telegraphie, und bann beim Militar. An ber Rachlaffteuer habe er eine gute Geite gu entbeden gefucht, aber bergeblich. Bei ber Tabal-und Bierfteuer mugte man bie fleineren Betriebe fer ihre Berlufte abfinden.

Abg. von Baber (Gudb. Bolisp.) : In wirf. licher Not befindet fich bas Reich noch nicht, wenn auch in unbequemer, barter Lage. Bergweifelt ift bieje aber nicht und wenn die Regierung Mag gehalten hatte, murben wir vielleicht einig fein, jo aber werben wir die Borichlage jorgfaltig prufen muffen. Der Schabfetretar berechnet fur 1909 bis 1913 einen

Behlbebarf von 1153 Millionen,

aber er beranfchlagt babei eine fehr Schuldentilgung, die noch gar nicht beschloffen ift, ferner einen gu ftarten Ausfall an Buderfteuern. Beiter fragt es fid, ob wir nicht bie Ermäßigung biefer Steuer noch fiftieren muffen bei folder Finanglage. (Biberfpruch rechts.) Beim Militar- und Marine-Etat lagt fich allerdings fparen. Biel tann gespart werben durch heranziehung bon Sachverftandigen bei Gubmiffionen. 3ch balte die Reichsvermögenösteuer noch durchaus nicht für unmöglich.

Die Beinfteuer

ift nicht nur eine finangielle und wirtichaftliche Frage, fondern eine Frage ber bundesftaatlichen Moral. Bir follten es uns im Intereffe ber Binger fehr überlegen, ob wir ben natürlichen Schablingen noch Schablinge bom Reich ber bin-gufügen wollen. Der Reichstag war noch niemals in fo gunftiger Lage wie jest, um feine tonftitutionellen Forberungen burchgufegen,

Schapfefretar Gnbow widerfpricht den Demangelungen bes Borredners binfichtlich Beinfteuer, fowie beguglich ber Dobe des Gefamtbedaris.

Morgen 1 Uhr: Interpellation wegen bes Grubenunglude auf ber Beche Radbod. Schlug 64 Uhr.

Preußischer Candtag.

Sigung vom 23. Rovember.

Mat Miniftertifde Greiberr b. Rheinbaben und bon Moltte.

Mi.f ber Tagesordnung fteht gunachft bie Erftlejung bes Gejegenupurfes betr. Die Berangte. hung ber Beamten gur Gemeindeemfommen-

Der Minifter bes Innern b. IR oltle erflarte: Bei ber Borlage war es nicht angangig, ben im Dienfte befindlichen Beamten Die ihnen guftebenben, gefehlich gemahrleifteten

Borrechte in ber Sommunalbesteuerung

ohne entiprechenbe Entichabigung gang ober gum Teil gu nehmen. Es fragt fich gunachft, mober bie Dedung nehmen, um die Beamten ichablos gu halten. Auf ben erften Blid wurde man auf Die neue Befoldungsvorlage hinmeifen tonnen. Der Bwed der Befoldungsvorlage ift aber boch, die Lage der Beamten gu verbeffern. Bur Bah-rung diejes Erfolges mußte die gleichzeitige Buweifung ftenerlicher Bflichten als ausgeschloffen ericheinen. Bas bie

Sobe ber Entichabigungerente

betrifft, fo murbe bieje, wenn man das Dienftein tommen mit 100 Brozent jur Konmunalbesteuerung zugöge, jährlich 10 Millionen Marf betragen. In die Uebernahme einer derartigen Summe auf den Etat tonnte bei der gogemvärtis gen Finanglage nicht gedacht werden. Gine folde Magnahme wurde auch auf bas Reich gurudwirfen. Bir haben uns baher entichloffen, bas Rommunoliteuerprivileg einguschränfen, und gipar in bem Ginne, daß es den bisberigen Beamten gemabrt bleibt und bag bie erft nach bem Infraft. treten bes Wejebes angujtellemben Beamten ber emeiterten tommunalen Besteuerung unterliegen, doch foll ber Bufchlag gur Stoatseintommen-fteuer nicht über 100 Prozent hinausgeben. 3d bitte um eine wohlwollende Brufung ber Borlage.

her old (Bir.) beantragt die Ueberweifung bes Gesehentwurfes an die verstärfte Gemeindefontmiffion.

p. b. Groben (Ronf.) erflart fich bereit, auf ben Boben ber Borlage gu treten. Schröber Eaffel (Rat.): Wir haben immer

ben Standpunft vertreten, bag bas

Steuerprivileg ber Beamten

ohne Entichabigung nicht aufgehoben werben burfte. Da aber ber Minifter nachgewiesen hat, bag bie Finanglage bie erforderliche Entichabigung nicht gestattet, jo bleibt nichts anberes übrig, als auf ben Boben ber Borlage gu treten, wenn man überhaupt etwas erreichen will. Bir werden und in der Kommiffion bemuhen, den Untericied zwischen Beamten mit und ohne Bribileg etwas auszugleichen.

v. Biethen (Freifonf.): Bir halten bie Borlage im allgemeinen für awedmäßig und billigen es, daß man nicht zu einer Befeitigung, sonbern zu einer Ginschränfung bes Privilegs gelangte. Es wird aber zu prufen fein, ab eine Belaftung bis gu 100 Brogent nicht gu hoch ift. Minifterialbireftor Gowarhfopff erflart:

Sinfictlich bes Rommunalfteuerprivitegs feien bie Beiftlichen und Lehrer ben Beamten nicht gleichzuftellen. Es mar bon jeber ein Recht ber Rirde

bon allen fommunalen Laften befreit gu fein, beshalb fei bie Beftimmung ber Borlage bered. tigt, nach welcher es bei ben Lebrern und Beff lichen bei ben bisherigen Beftimmungen ber.

Reinbacher (Greif. Bmt.) fpricht fich gt. gen die Borlage aus, weil fie nicht alle Beamten

gleichmäßig behandelt. 28 olff . Liffa (Freif. Bgg.) fpricht fich für Befeitigung bes Beamtenpribilegs aus. Die Mittel für eine Entichabigung ber Beamten mirfe ber Staat beschaffen. Das Bribileg fei ben Beamten felbit unangenehm, fie mochten lieber en den Aufgaben Der Gemeinden minvitten. Entichabigung muffe ber Bietus leiften, nicht be

Dirich (Gog.) wunicht gange Urbeit. Das Brivileg muffe auch für Beiftliche und Lebrer aufgehoben werben.

Stroffer (Ronfert.) wünfcht, bag die Re gierung beträchtliche Erhöhungen ber Rommungl. fteuern berhindern folle.

Sausmann (Nat.) fpricht fich für bie Ber. lage aus. Dierauf wird die Debatte geichloffen, Der Entwurf wird an die um 7 Mitglieber ber itarfte Gemeindefommiffion vertviefen.

Es folgt bie erfte Beratung Des Guttourfes über bie haftung bes Stoates und anderer Berbande fur Die

Amtopflichtverlebung ber Beamten.

Minifter Befeler führt aus: Die Borlage enthalte im wefentlichen Diefelben Beftimmumgen wie die in ber letten Geffion nicht gur Bere ichiebung gelangte Borlage. Ginige Bufage ent. iprechen ben Wünschen ber damaligen Rom miffion. Dag Beamte für Berfeben verantwortlie find, entipreche bem burgerlichen Rechte; baber muffe ber Staat einen Regreganfpruch gegenüber ben Beamten haben. Auch die Rommunen und fonftige Berbande müßten für ihre Beamten ein. treten. Bas bie

haftung ber Schulverbanbe

betrifft, fo merbe ber nachfte Etat einen befonberen Bonde enthalten gur Unterftutung fleiner, leiftungefdmacher Gemeinden. Der Minifter bittet, die Borlage mobiwollend angunehmen,

Boehmer (tonf.) erflart, feine Battet fei bereit, in eine Beratung des Gefegentiottries ein-Er beantragt Die Ueberweisung an Die berftartte Juftigtommiffion. Mit ber tung des Staates für die Beamten feien feine Freumbe einverstanden. Schwere Bedenten bei ten fie aber gegen die Haftung der Rommunal berbande; gang ablehnend berhielten fie fich gegen die Saftung ber Schulverbande, Ueber-baupt icheine ber jehige Zeitpunft ungeeignet für Die Einbringung ber Borlage. Reinhard (Bentr.) ift bon ber Rotmen-

Digleit ber Borlage übergeugt, boch habe feine Bartei gegen Einzelheiten berfelben erhebliche Bebenten, ba fie fleine Rommunen gu febt belatte Das Sauptbebenten richte fich aber gegen bie Saftung ber Schulberbanbe.

Roechling (natl.) ift mit bem Entiourf im wefentlichen einberftanben.

Martin (freitonf.) balt bie Borlage fut nühlich und notwendig. Die Belaftung bei Staates werbe nicht fo erheblich fein, bag finangielle Bebenten berechtigt find.

Caffel (Freif. Bpt.) begrüßt die Borlage als einen großen Fortidritt. Durch biefelle werde auch bas Oberbermaltungsgericht entlaftet werden. Für Bergeben ber bom Staat angeftell.

ten Gemeindebeamten follte der Staat baften. Lipp mann (Freif. Bgg.) erflärt ebenfalle die Borlage für notwendig und nühlich. Seize Partei begrüße das Gefet als einen

Fortidritt bes Rechtelebens.

Seimann (Sozial.) fpricht fich im wefent-lichen für die Borlage aus, wünscht aber, bag bei Bergeben von Staatsbeamten nicht das Obervetwaltungegericht enticheibe, fondern bie orbent lichen Gerichte. hierauf wird bie Borlage ber berftarlien

Juftigfommiffion überwiefen. Radfte Gigung: unbeftimmt.

Schluß 45 Uhr.

Berr, fadjend, babei aber bod eine Freubentrane unten felbit genommen; ich ftelle Ihnen, meine

Perrichaften, dieses Baar als Berlobte vor."
Wit frohem Jubel und Gläserklirren wurde diese frohe Botichaft aufgenommen, herzliche Wildwünsiche wurden den jungen Leuten darge-bracht. Die alten Eltern füßten die Kinder in-

"Das hatte ich nimmer geglandt", sagte ber alte herr, "daß sich der bescheidene herr Dubrich ein Brobchen bom Besten selbst nehmen wurde!"

Doch nur mit beiner Erlaubnis, teurer Bater, hab ichs getan. Und glaube und beiben, bag und jeht himmelsglorie umflieht und ewige Spharen-tlange umraufden!" fagte gluditrablend ber

Der gange Beste wurde noch aus bem Reller heraufgeholt in biefer Racht; und jo betam jeber noch ein Brobden bom Beften!

Aus den Konzertfalen.

Rongert Belene Jung. - Roger Tinnne.

Benn fraffer Dilettantismus, dem die noti-gen Mittel gur Berfügung gestellt werben, fich in den Konzertsälen breit zu machen droht, so ift es Pflicht der ernsten Aritif, energisch gegen solche Anmagung Front zu machen. Unfer Kunstleben genießt ausgerhalb einen bedeutenden Ruf; es benfelben mutwillig untergraben, wenn man Darbietungen wie ben geftrigen ein gutes Bort gonnen möchte, bas bann außerhalb nach allen Regeln ber Runft gu fpefulativer Reflame ausgeschachtet wird

Fraulein Selene 3 ung, eine ehemalige Mun-dener Schaufpielelebin, hatte eine Arie von Ehernbini und eine Ungabt moberner Lieder auf bas Programm geseht. Die Mittelloge der Gan-gerin ift nicht ohne Reiz, bedarf aber noch ber entsprechenden Schulung, um die übrigen Rangel nur ein Ende, feinen Schluf-

.Gin Brobden vom Beiten", begann ber alte | b.s falten icharfen Organs einigermagen ertraglich ju machen. Auffaffung und Bortrag genügte reffend, "hat fich herr hubrich ba faum den ansprucholosesten Anforderungen eines gewöhnlichen five of elock tea.

Bo berr Roger Thonne ben Rut bervimmet, in jugendlichem Unverftand bas Bublifum und Romponiften wie Brahms, Chopen und Lifat gu maltraitieren, fragt man fich bergebens. Soldes Danebengreifen und folde bergerrte Anthmit ift felbit mobernem Salongigennertum

218 einzige Dafe in biefer Debe erquidte Berr Rapellmeifter Rothwurf aus Munchen; er begleitete gang brillant und berbient vollfte Uner-

Ein Rongert mit girta 90 Brogent geidenften Rarten hatten fich die Unternehmer am beften gaus forten fonnen.

Gelegentliches Bischen wurde burch gewohn-heitsmäßigen Beifall eines in sonstigen guien Kongerten ber Mehrzahl nicht angutreffenden Publifums übertont. Dr. L. Urlaub.

Dor und hinter den Couliffen.

.. Der Arst am Scheibewege", Bernfarb Shams neue Romodie fand in ben Rammerfpie. len bes Deutschen Theaters in Berlin nur beicheibenen Beifall. Der Mrgt fieht fich bor bie befremdliche und unmotivierte Babl geftellt, einen und nur einen bon givei Batienten burch feine Runft gu retten. Er enticheibet fich fur ben braben Mann und nicht fur ben talentwollen, aber gunifden Stunftler und trifft bieje Enticheis bung aus angeborenem Tugenbfinn, aber nicht weniger beshalb, weil er bie Frau biefes Rünftlers liebt und ibre Sand gu erringen hofft. Das Stud enthalt biel Geiftreiches und fogar mandies, was and berg greift, und all bas brachte bie Daritellung gut jum Ausbrud. Es ist Shaw aber nicht gelungen, die Handlung irgendwie tomfequent burchzufahren, und so gibt es hier

... "Dobes Spiel", Das breiaftige Schaufpiel des jungen fdwedifden Autore Ernft Dibring wurde im Bebbeltheater in Berlin freundlich auf-

mem Att bon Leo Greiner, brachte es bei ber Uraufführung zu Mannheim trop vorzüglicher Darftellung taum gu einem Adriungeerfolg. Der Schauplat ift nach Sturla bei Genua verlegt, wo ber Rampf ber Barteien wie eine einige Branbung an bem alten Bergog gerichellt, bis ihn bie eigene Schuld erwlich doch hinabreist in den Strudel. Die Starrheit der Charaftere foll je-denfalls burch den Geist der Renaissance gedeckt merben, ebenjo wie bie Graufamfeit ber Sand. lung; es fehlt jebes verjohnende Moment.

= "Blaue Berge". Im Reuen Schan-ipielhaus in Berlin gelangte Mag halbes bierattige Romodie "Blaue Berge" zur Auffüh-rung. Die Darstellung foll leidlich gewesen sein. Die "Blauen Berge" immbolisieren die Sehnsucht nach etwas Reuem, nie gubor Erlebtem, um biefe Gebnfucht fpielt in die Ebe eines jungen Malers hinein. Die Frau gerat in Gefahr, ihre Stre gu verlieren; boch erscheint gur rechten Beit ber rettenbe Engel, ber fie ihrem Gatten wieder gu-

= "Zantris der Rarr", das mit bem Schillerpreis ansgezeichnete Drama in funf Aften von Gruft Sarbt wurde in voriger Boche eritmalig am Biener hoftheater aufgeführt. 2Bas ber Dichter an Sanblung braucht, fo urteilt bie "Reue Gr. Br." bezieht er aus ber alten Triftan Sage, von der er namentlich zwei Episoden verarbeitet, die Szene, wo Jiolde den Ansiäßigen überantwortet wird, und die Szene, wo Triftan in Narrenfleidung auf dem Schlosse bes Königs Marke ericheint; Triftan als Rarr ober, wie ber Dichter mit einer in biefem Falle gang unnotigen Gilbenverichiebung fagt, Tantris als Narr. Seine eigene Erfindungsgabe hat Ernst Harbt nicht beionders angestrengt. So lebt das Stüd tein rechtes felbständiges Leben. Man ver-steht es auch nicht, ohne die Quellen zu kennen, aus benen es entstanden. Perfönlichstes Gigentum des Dichters ist die Sprache des Dramas, eine manch-

mal gesuchte, artifti ch fich zierende, bäufig aber wirflich sehr schoon, glangvolle und festlich flingende Spracke, die hier freilich an einen zum Teil wettlichen Stoff verschwendet wurde. Es ist einem bid weilen, als nußte man zusehen, wie ein Purvun montel durch ben Kot geschleift wird. Das Gent-fo recht ein Biffen für blafferte literarische Frin-ichmeder ober folche, die es scheinen wollen.

humor des Auslands.

Gefängnisbireftor gu einem gum Tobe Berurfeilten furs bor ber hinrichtung. Berlieren Gie nur nicht im lehten Augenbin (Le Monde Illustre.)

MIS die Feuerspribe auf die Mlarmierung bia die lange Sauferreihe erreicht hatte, fprang bet Sauptmann bon feiner Mafchine und judte ben Berd bes Feuers festzuftellen. Rachbem er ber geblich brei ober bier Gebaube barauf abgefunt hatte, erspähte er eine alte Frau, die den Rec-gum Fenster des obersten Stodwertes eines ach itodiaen Cautes berenten Stodwertes eines ach stiddigen Saufes herausstedte. Brennt es be oben bei Ihnen?" schrie er hinauf. Als Antwert winkte ihm die Alte zu, hinaufzusommen. In selgebessen fletterte der Hauptmann mit seinen Leuten, die den Schlauf kinter ihn ber neuten. Leuten, Die ben Schlauch hinter fich ber go muhjam die acht Treppen empor und drauf in bas Bimmer, mo fich bie alte Frau befant. ift das Feuer?" fragte er, als weder Feuer me Rauch zu bemerten war. D, hier brennt nicht", entgegnete die Alte, das Sorrabr am Ob-"Ich rief fie 'rauf, weil ich fein Wort von ben periteben langte und weil ich fein Wort von versiehen fonnte, mas Gie ba unten fagten. (The Argonaut.)

"Gewiß, fomme ich benn nicht regelmäßig 200 besuchen?" — "Aber die Männer besuchen barfo junge Radchen, aus denen fie sich wenig der gar nichts machen." — "Richt wenn Meibnachen i" Sicht ist." Everybody's Magazine.)

itt

ein.

144

h bei

Dieje Beitung foftet monatlich nur

Pfennig

in ber Baupts Expedition oder bei ben Stadtfilialen abgeholt,

Durch unfer Tragerperfonal frei in3 Saus gebracht ober burch bie Boft bejogen 60 Pfennig per Monat.

Der gegenwärtig jum Abbrud gelangende febr fpannende Roman

"hohe Ziele"

wird allen nen bingutretenben Abonnenten foftenlos nachgeliefert.

Berlag des Biesbadener General=Ungeigers.

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 24. Rovember.

Soziale Fürlorge.

Immer wieder hort man in landwirt. icatilichen Kreisen Klagen über bas ftan-boe Bachsen ber durch die Unfallversicherung berursachten Rentenlassen, weshalb die Landirtidaftstammer fortgefest ihre Aufmertjam. bet ber Berminberung ber Rentenlaften gumenet. Speziell fceint nun die feit einigen Jah-en eingeführte Kontrolle der für landwirtschaft-ide Betriebe erlassenen Unfallverhütungsvorbriften recht gunfrige Birfungen gu zeitigen. Bisidnisten recht günstige Wirkungen zu zeitigen. Bistet find allerdings nur die Kreise Biedentops,
Oberlahn und Unterwesterwald bezüglich der
Dundsührung der Unsallverhütungsvorschriften
revidiert worden. Dadei hat sich herausgestellt,
die im Areise Biedentops von 1905 die 1907
eine Abnahme des Gesantumlagebetrages von
74.039.75 & auf 69 146.75 & stattgefunden hat.
Auch im Oberwesterwald dat eine geringe Abnahme der Umlagesumme stattgefunden. Immerdin ist es zweisellos schon ein großer Fortschritt,
venn das weitere Ansteigen der Umlagebeträge
vermieden werden kann. permieben werben fann.

Jun Landfreis Wiesbaden stieg der Amlagebetrag von 35 883.67 M auf 37 289.43 M und die Entschädigung für 110 (gegen 106) Un-felle von 25 602.94 M auf 26 534.20 M. Die Stadt Biesbaden hatte 1907 ca. 26 Un-

Tale gegen 9 in 1906 und es betrug hier die Entschidigung 3528.76 K gegen 2661.14 K in 1906. Die Haftplicht-Berficherung der despenden Kassenstein der ung der des Artheitsche Kassenstein der Kassenstein der Kassenstein der Kassenstein der Kassenstein der Kassenstein der Kitglieder, die Ende 1906 an 18 933 betrug, den die Kode 1907 auf 16 050 Der Arbeitsbeting bis Ende 1907 auf 16 050. Der Arbeitsbedar der versicherten Betriebe ist im Jahre 1907
dan 6 367 694 Arbeitstagen auf 7 488 773 oder
m 1 121 079 Arbeitstage gestiegen. Der Geldmet der Jahresarbeitsleistung ist im gleichen
Zeitraume von 11 453 669 M auf 13 469 042 N
aldodien. Als Entschädigungen sind 1907 in 51
teledigten Schabensfällen zusammen 5617.86 K
gesählt worden, für 18 weitere, noch nicht erledigte Fälle sind noch 5750 K als Schabensreiede zurückgestellt. Der Schabenrefervesonds
imm Ende 1907 zusammen 10 330 K, der Beniedssonds 1465.57 K und der Keservesonds
1248.59 K, während das Vernögen der Anstalt
ich auf 35 984.11 K bezisserte. Eine große Anmit den naffausschen Landwirten ist noch der
Verhauseiellschaften bersichert, doch wächst der bis Ende 1907 auf 16 050. Der Arbeitsberibaigesellschaften bersichert, doch wächst der eitett zur genannten Anstalt, die von dem andesdauptmann der Brobinz Hessen-Aassau, telberen v. Riedesel, geleitet wird, bon

uns bem Rathaufe. Die Stadtberordneten auf Freitag, den 27. November I. 38., nach-mitags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Rathauses Einung eingeladen. Auf der Tagesordnung in u. a. folgende Buntte: Brojeft über bie dung bes Rambachs östlich ber Dietenmühle derstellung der erforderlichen Durchlässe.

derstellung der erforderlichen Durchlässe.

dinderung des Fluchtlinienplanes der Lahnkate. Rachbewilligung den 2500 .K für die
ablichen Ausgaden des statistischen Amis. Erkang des Preises der Tagestarte für das Kuraus. Beitritt der Stadtgemeinde Wiesbaden

um Deutschen Verein für Wohnungsresorm.

einstellung und Entlastung der Stadtrechnung

är das Jahr 1906. Antrag der Stadtverordne
schreeder, Baumbach, Buschmann, Beder,

m. Geth, Hart, Kaliwosser, Sattler und d. Gath, Hort, Ralimaffer, Gattler und meher, an beschließen: "Die St. B.B. spricht gegen die Einführung der geplanten Eletric und Gasfteuer aus". Mitteilung betr. en Stand ber Berhandlungen über die Ernebung bon Gelände gur Erbreiterung der ferftraße. Bau und Betrieb der Bierstadter-n. sowie Beschaffung bon zwei Probewagen

Toteniciau. Am 22. Rovember ftarb ber miler Dr. Guftav Coupp, Raifer-Friering 33 wobuhaft, im Alter von 28 Jahren. Verftorbene war ein Sohn bes Nentners und iberordneten Gustav Schupp. — Am 22. Roaber, nachmittags 10 Uhr, stard Brivatier Karl 11. Bielandstraße 3, 61 Jahre alt. Der Gothene, aus Sonnenberg gebürtig., betrieb it dier eine Schreinerei. — Die Mitbesitebe de Dotels Hobenzollern, Baulinenstraße 10, anarete Drefte, ist im Alter von 58 Jahren, uben. Sie wird von ihrer Mutter überlebt, jeht im 98. Lebensighre sieht und noch verseht

dorf gum Defan der Diog. Raftatten; ordiniert: Bifar Rinor aus Biesbaben; pro lic. conc. geprüft: Scherer und Hersfelb aus Frantfurt a. M. Albert und bon Goutta aus Biesba-den, Haibach aus Reuenhain, Hild aus Pleis-bach, Gaul aus Reuenheim, Dief aus Fronhaufen.

* Tot geboren - nicht Rinbesmorb. Die Geltion der gestern in der Geerobenftrage aufgefun-benen Rindesleiche hat ergeben, bag ein Berbreden nicht vorliegt, ba das Kind bereits tot gur Belt gefommen ift.

* Blinber Marm. Alls ber Feuermelber am Sebanplah gestern gegen Mittag die Feuerwache nach der Sedanstraße Rr. 10 rief, stellte es sich beraus, daß der aus einem undichten Kamin herbordringende Rauch die Ansicht erwedt hatte, als fei ein Raminbrand ausgebrochen.

* Beffere Berbindung Maing-Biesbaben. Die Biesbabener Straßenbahnverwaltung hat noch eine Spätfahrt abends 111/2 Uhr von der Stadt-halle über Curve noch Biesbaden eingelegt. Anfunft in Biesbaben am Rurbaus 11.58 Uhr. Diefer Zug foll einstweilen versuchsweise gefahren werden, es ist aber wohl zu erwarten, daß er eine dauernde Einrichtung bleibt, weil eine Berbindung von Mains nach Wiesbaden um diese Beit bisher überhaupt gefehlt bat.

* Gute Tropfen! Am Samstag abend fand bon berichiebenen Beinliebhabern ein fleines Abendessen mit "Beinprobe" im Ratstel-ler (Ratsftübchen) statt, zu dem löstliche Bewächse gereicht wurden. Als erster zur Borfpeife fam 1803er Deftricher Benchen Beerenauslese (Kreszenz Raich), dann folgten hintereinan-ber 190ber Hallgarter Schönbell (Fürst Löwen-itein), 190ber Rarcobrunner (Graf Schönborn), 1900er Alltbaum Deder (Hiffenauer), 1885er Hat-tenheimer Ruhdrunnen (Langwerth von Sim-mern), 189ber Steinberger Cabinet (Domaine), 1904er Binfler Safeniprung (Kommerzienrat Kraper), 1904er Sallgarter Schönhell (Fürft Löwenstein Fan 80), 1890er Schloft Johannisberger Eistvein (Fürst Metternich). 1886er Weisenheimer Blanke Auslese (Bfarrgut), 1808er Weisenheimer Rottenberg Auslese (Freiherr von Zwirlein) u. v. a. Die auserlesen feinen Sachen fanden allegemeinen Beiteff gemeinen Beijall.

*Unfere Mildprodugenten. Im 5. und 6. Dezember sindet in Bürzburg der erste Ber-bandstag des Südweitheutschen Milchproduzen-ten-Berbandes, Sit Darmstadt, für die Städte und Bezirfe Frankfurt, Offenbach, Danau, Bies baden, Nannheim, Deidelberg, Freidurg und Bürzburg unter Borsit des Dekonomierats Frisch-Dilshofen statt. Gleichzeitig wird eine Ausstellung, die sich auf Artistel der Milchwirt-ichaft erstreden, abgehalten.

* Rassausche Boltstunde. Das 3. Dest des diesssächrigen Jahrgangs der Mitteilungen des Bereins für Rassausche Altertumskunde und Ge-schichtisforschung ist soeden erschienen. Aus dem reichen Indalt des mit 16 Abbildungen geschmick-ten Destes sei folgendes deworgshoden: Der Museumsdirektor Projessor Dr. Ritterling gibt auf Grund der dom Museum seit langen Jahren gemachten Beodachtungen eine liedersicht gapten gemachten Bedodartungen eine keberhagi über die Ansseldungen der jüngeren Steinzeit in Biesbaden und bessen nächster Umgedung. Die Kenntnis dieser der Metalle noch entbehrenden kulturstufe ist in dem lehten Jahrzehnt sehr ge-sördert worden, so das eine Keise verschiedener Kulture und Stilleinflüsse jestgestellt werden fann. In Biesbaben find die nolithifden Wohnftatten in ber eigentlichen Altstadt, in ber bie geschlossen bürgerliche Ansiedlung zur Kömerzeit lag, nicht gesunden worden. Es hängt died damit zusammen, daß allem Anschein nach die Gegend infolge der heißen Quellen damals sumpfig war. Dagegen trug die Anhöhe unmittelbar westlich dom Thermalgebiet, der Heidenberg, bereits in ber Steingeit eine gufammenhangende Riederlaffung. Es werben dann bie weiteren Fundstätten nolithischen Charaftere aufgeführt u. die Junde, insonderheit die früher weggeworfenen Scherben, die jeht ber archeologischen Bisenicaft als Sauptleuchte in bem Dunkel die fer Jahrtaufenbe gurudliegenben Beit bienen, besprochen und abgebilbet. - Heber ben Ring. mall bei Reichenbach im Taunus gibt ber Auffat bes auf bem Bebiete biefer borgeitlichen Befeitigungen fundigften Forfdere, Ch. 2. Thomas, die ersten näheren Angaben. — Interessant ist auch der Beitrag Dr. K. Blaths zur Ge-schichte Wiesbadens und seines Badewesens im 13. Jahrhundert. Aus den in seinen Quellenftubien gur Geschichte ber hl. Glisabeth von A. Dugstens beröffentlichten Protofollen über bie Bunber ber beiligen Elisabeth teilt er bie Geididite Rriebrich Rlafdes mit, ber im Biesbade. ner Thermalidevimmbab ertrinft, aber burch Unrufen ber beiligen Glifabeth wieber ins Leben gerufen der beiligen Etizabeth wieder ins Leden gerufen wird. Mogen die Folgerungen, die Plath
aus dieser Erzählung für das mittelasterliche
Badewesen Wiesbadens zieht, in dem einen oder
anderen Buntte auch nicht einwandsfrei erscheinen, auf jeden Fall ist der hinweis auf diese,
auch für andere naffauische Orte in Betracht sommende Quelle sohr dankenswert. Auf Grund ber 1902-1906 ericienenen Biographie bes Freiber 1902—1906 erigienenen Biographe des Frei-berrn von Stein von Mar Lehmann schilbert Dr. Merker die Konflikte Steins mit dem naffani-ichen Fürstenhause und die Sinwirkungen des aroßen Staatsmannes auf die Verfassung Naf-iaus. — Auch zur nassauischen Bolks-kunde dringt das Heft mehrere Beiträge, die von Karl Geisler gesammelten Hausinschilbe Anderstein des Amtes Derborn, eine eingeschole das Lobert des Genfelmannichen Berles über das dem nassaulichen so bervoandte Bauernhaus des Obenwaldes durch Obersärster Behlen und ein Hinweis Dr. Brenners auf das Wörterbuch der rheinischen Mundarten, in dem die drei Mundarten bes mittel- und nieberfrantifchen Dialeftgebietes niedergelegt werden follen, alfo auch die Dotels Hohenzollern, Paulinenstraße 10, aebietes niederaelegt werden sollen, also auch die Spracke Drefte, sie wird von ihrer Mutter überlebt, lebt im 98. Lebensjahre steht und noch vermismäßig sehr ristig ist.

Destund des Gaithaufes zum "Aartal" in der Gaithaufes zum Gebei gerufen und des Auflau, ihre Kunst in den Tienst des Bereins und des anssaulichen Landesmuseum hat leiter der Gaithauf der Gaithauf

weitester Kreise im Lande. Dies wird auch fei-tens ber ftoatlichen und fommunglen Behorben owie aller die Intereffen bes naffauischen Landes vertretenden Körperichaften durch ihren Bei tritt gum Berein immer mehr anerfannt. Jebes Mitglied erhält jährlich einen Band Annalen, ber größere Auflage gur naffanischen Geschichte und Bollstunde bringt, und 4 hefte Mitteilungen gratis. Der Mitgliederbeitrag beträgt 5 M meldungen find gu richten an bas Sefretariat bes Bereins Biesbaden, Friedrichstrage 1.

Conceidube auf ber Gifenbahn. Aus Interefientenfreisen war die Eisenbahnverwaltung ersucht worden, Schneeschuhlarten für die Be-forderung von Schneeschuhen und Robelschlitten einzuführen, genau, wie es folche für Fahrräder gibt. Die Berwaltung bat eine Entscheidung bier-uber einfahreite verleten. über einftweilen vertagt.

. Breutifche Rlaffenlotterie. Das Finang. mintsterium bat den Plan gur 220, Königi. Preuhischen Klossenlotterie genehmigt. Die Lot-terie enthält 256 000 Stammlose und 32 000 Frei-lose mit 128 000 in 5 Klossen verteilten Geprinnen und einer Prämie. Ziehungstage sind 1. Klasse = 12. und 13. Januar 1909 — 2. Klasse = 12 und 13. Februar — 3. Klasse 12. und 13. März — 4. Klasse = 7 und 8. April — 5. Klasse = 7. und 8. Juni 1909. Die Ausgabe der Lose erster Klasse dieser Lotterie wird feitens der Einnehmer nicht bor bem erften Tage nach beendigter Biebung ber fünften Rlaffe ber 219. Lotterie erfolgen.

Biesbadener Bereinsmejen.

- Blesbabener Lehrerverin. In ber Monatober-fammlung am Samblag hielt herr E. A. Müller einen febr intereffonten Jubilaumsbootrag über bas Jahr 1808, bem wir furs folgendes eninehmen. Die Rarie Deutschlands geigte bor 100 Jahren mur gwei Farben, bie eine begeichnete bie Banber Preufens und bie anbere bie bon Ropoleon unterworfenen ober bevormundeten Gebiete. 2908 Breugen im Bafeler Frieben, bas tat Stnifer und Reich im Frieden gu Cuneville, indem es in Die Morretung bes linfen Abeimefers willigte, borbebaltisch ber Enticha-bigung im Innern bes Keichs. Der Liffter Frieben war für Preugen nichts weniger als ein Grieben, ba bas arme Land und ferner von frangofifden Truppen ausgefogen wurde. Das Bundnis Ruflands mir Napoleon führte um Gurftemag von Erfurt. Die Schamttoe mut lebem Deutschen ins Geficht fteigen fiber bie Bergotterung Rabo leons felbit. Bite bie Raiferlichen Marfchalle mit ben Rleinstaaten umgingen, zeigt bie wechfelvolle Gefcichte bes Schloffes 3obannteberg, ber Berle bes Ithein gaues, bas balb im Befige bes Craniers, balb im Befige eines Marfchalls, bann als Salferliches Leben galt unb aufest als berrenlofer Befit an Defterreich fiel und an Metternich berichenft murbe. - Im übrigen beichaftigte fice die Berfammlung nach einem intereffanten Bericht bes herrn Machenheimer fiber die Amburger Lebrerversammung, mit ber Einrichtung eines Formelbungsfurfus und ben Borbereitungen aur hauptverfummlung bes Allgem. Ruff. Lehrertages babier burch Biabi berfcbiebener Rommiffionen. Der Lebrergefangverein bat einstimmig seine Mitmirtung augefagt,

- Der Berein nichtfetbitanbiger Dentiften für Beffen-Raffan (Gip Blesbaben) balt am Countag. 6. Des... morgens 10 Uhr, feine 4. Demonstrationsversammlung mit mehreren lehrreichen Borträgen und darauffolgender Mittagstafel ab. Anmelbungen wolle man geft, an ben 1. Borfipenben herrn Renbaud, Bismardring 25, 2.,

terrefanie der "Wartburg" wird am Donnerstag, den 26. Nodember, abends 8.45 Uhr, herr H. Laupus von den Erlebniffen feines biddrigen Unfenthaltes in Tegas ergablen, unter bem Titel "Barmerleben im wilben

- 3m Stolge'ichen Stenographenverein balt am Mittmod, 25. Rob., abenbe 9 Uhr, im "Beftenbho!" Gerr Beterfen einen Bertrag fiber bas Ebema "Die Stenographle im Boftbienfte"

- Berein für Miteriumötunbe unb Gefchigioforidung. fin naftchen Mittmod, 25. November, abends 6 Uhr finbet im Tounne-Cotel, Abeinftr. 19 (Gingang burd bas haubtportal) ber gweite biebjabrige Bereinbabenb Un biefem Abend wird Archiver Dr. Coaus intereffante Mittetlungen fiber Briefe ber Cobble be la Roce in naffauifden Aften maden. Rach ibm wird Dr. Brenner, freiwilliger miffenfdaftlider Bilfearbeiter am naffautichen Sanbedaufeum, ein febr mertvolles Stud bes letteren, ben Limburger Faitflubl, borführen und baran fufturgefdidilide Bemerfungen fiber ben Ctubl, befonbere fiber biefen Thpus, fnfipfen. Bu beiben Bortragen, bie gufammen bie Beltbauer einer Stunbe faum überfcreiten werben, find die Mitglieder freundlichft eingelaben. Gafte, auch Damen, find willtemmen. Gile biejenigen, Die Luft haben, fich an ber Cammlung ber Gintnamen aftib gu beteiligen, fei bemeeft, daß bie Anfeitung und bas Formular, bas jest gebrudt berliegt, in ber Berfammlung eingefeben werben fann.

- Gefangverein Lieberbilite. Mitt 17, bo. 20to. hielt ber Berein feine hamptjabreiberfammlung ab. Mus bem Bericht bes Ruffierers war erfeben, daß ber Berein auch finangiell gute Fortidritte gemacht bat. Bei ber Reuwahl bes Borftanbes find folgende herrn gewählt morben. 1. Borf. D. Anauer, 2. Borf. D. Melfter, Raffierer E. Binterwerb, 1. Schriffffber Jof. Schebel, 2. Schriff, L. Des, Defonom A. Raab, And die Bettfreitfrage wurde besprochen und befchioffen, and in biefem Jahre an einem Wettftreit teilgumehmen.

Theater, Rongerte, Bortrage.

* Raf. Cofibeater. Bidarb Bagners Trilogie "Der Ring bes Nibelungen" nimmt beute mit bem Borabend "Das Rheingold" ibren Anfang. (Mb. D); bie Mufführung, welche nur burch eine Baufe nach bem gweiten Bilde unterbrochen wird, beginnt um 7 tibe. — Gite die Sorfiellungen bes Ring ber Ribelungen werden Borbe-flellungen auf Mähe im 3. Rang und Umphilheater nicht mehr entgegengenommen. — Im figt. Pofiteater findet bereits am Mittwod, 25. de. Mes., die britte Borttellung bes am borigen Camittag mit großem Erfolg aufgenommenen Luftspiels bon fturt Straat . C. biefe Leutnants" ftatt Die Borftellung im Abonnement M. beginnt

Befind-Rengeri im Rurband. Die berühmte Ge-fangemeifierin Gran Erneffine Soumann Deint wied in bem Anthans-Influs-Romgert em Freitag Die-fer Boche Regitatib und Arie ber Bitellia aus ber Oper "Litus" von Mogart, die große Arie ber Gibes aus ber Oper "Der Brobbet" ben Mieperbeer, beibes mit Ordefter, fowle eine "inanti Lieber mit Alabier gum Bortrage beingen: Grau Debroig Rirfd, bie bon ihrem Debut im Aurhaufe noch in berguglichfiem Unbenfen bei und flebenbe ausgezeichnete Riabiervirtuofin, wirb das Klavierfongert in Bedur von herm. Bort und Kom-politionen von Chopin fpieten.

• Bojena Braddh wird zu ihrem Aunten Moend

am Donnerotag im gurhaufe aller Weranbficht nach wie-

ber ein gabireiches Bublifum angleben. Die gefchante Stünttlerin, Die befanntlich früher Mitglieb ber Caffeler hofbubne war, bat ihren eigentlichen Beruf erft entbedt, als fie plaulich als Star auf von Balgogen's Ueberbrettis erfcbien. Die Beit bes Ueberbreitis ift allerbinge borfiber, aber Bogena Babbling Runft wird immer noch freubig begrüht, too immer man ibr begegnet, fet es im Rabmen bes Theaters, fei es in felbftanbigen Unterhaltungsabenben; flete ift ihr humor bon untriberfleblicher Grifche. Much am Donnerstag wird fie wieber einige ibrer berühmten Uebertretti-Schlager in ben unberwult. lichen Beifen bon Deter Strous bringen. Um ben Befuch bes Abenbe. an bem fich auch bie herren Ufferni. Raufmann und Dannenberg burd mufifalifche Bortrage beteiligen werben, recht alligemein zu gestalten, but die Kurverwaltung den Borzugspreis für Monnenten auf 1 & ermahigt und benjenigen für Richtabonnenten auf nur 2 & angefeht.

8 Gine Radt auf bem Meerelgrunbe. Unter biefem Titel beranftaltet bie Direttion und bas Berfonal bes Bolletbeutere in ber erften Galfte bes Jamuar ein Runftlerfeft sum Belten bet "Arantentaffe bes Rünftlerbeims" Der Cant Des Boltstheaters wird bem Charafter Des Geftes entiprechend beforiert, und jabtreiche Berfaufsbuben und Beluftigungen bienen gur Unterhaltung ber Geftteilnehmer. Da auch eine Tombola eingerichtet wird, werben Breunde und Gonner ber guten Gade, Die geneigt find, durch Gaben jedweder firt gum flingenden Erfolg bes Geltes beigntragen, freundlicht erfuct, biefes ber Direttion bes Bolfothenters freundlicht an unterbreiten.

. Bortrag Combart. Bie wir erfahren, wieb Deof. Combart, ber befannte Rationaletonem, am 30. 2000. hier einen öffentlichen Bortrag halten und stoor auf Einladung ber "Biesbabener Gefellicaft für bilbenbe Runft". Da bie Berfonlichfeit bes Redners nicht mur Die engeren Kreife ber hiefigen Kunftfreunde intereffieren barfte, bat bie Gefellicaft icon bon bente ab mit bem Borberfauf ber Eintrittefarten begonnen.

* Battebitbungoverein. Siecburch fet nochmals auf ben am Mittwoch, abends 8.30 Ubr, in ber Anla ber hoberen Maddenfchule am Schlofplay ftattfinbenben Bertrag bed Ronferbaluriums. Direftors Sans Georg Gerhard fibet "Der Ring bes Ribefungen" aufmertfam gemacht.

* Chriftus und bas Weichlechtsproblem", fo lautet bas Thema, fiber welches am nachften Montag, 30. Nobbr. abends 8,15 Ubr. ber Eduitifteller Friedelch Jas-tosmsti im Saale bes "Dotel Bogel", Rheinftenfe 27, ipreden wird. Der Redmer wird fich n. a. mit ber Gernalität bes religiofen Genies, besanbers bes nagmentfcen Beiftere, beichaftigen, unter Bugrunbelegung einer boberen Unichauung von bem Biefen bes Menichen und unter Benutung ber Chriftnogestalten in ben bilbenben Rifteften. Cobann behandelt er bie Anschnung bes Chriftus bon ber Gefchiechisfrage, ftreift bas Broblem ber Grlöfung fpricht über ben Ginn ber Formflangung, um ichliehllich die Wege au zeigen, die gu bem hoberen Leben des Genins führen. - Die bon einem tiefen, fittlichen Genft gefragenen Darlegungen bes Rebners fiber obiges Thema ernteten unidnaft in Grantfurt im Raiferfaal lebhaften Beifall.

* Orgeitougert in ber Bartiffirche. Das lebte Mittmochatongert unter ber bewährten Mitwirfung ber Copraniftin Brau Emilie Dengel, forbie ber Geigerin Graulein Thefla Cuft ob is bracte uns wieber ein anregenbes Programm und hatte fich eines gabireichen Be-luches gu enfreuen. — Das Programm bes morgigen Stongertes ift in Gedanfen an ben Totenfonntag gufammengeftellt. Bur gefanglichen Mitmirfung tit es gelungen, ben befannten Rongert, und Oratorienfanger herrn Georg Deberer aus Grantfurt a. M. zu gewinnen. Der Ranttler berfigt fiber gefangliche und allgemein mufitalifche Qualitäten, Die auch ben bodften Unfpeliden gerecht werden bürften. herr heberer wird u. a. "Zobedfebnfucht" bon Bad unb "O Tob, wie bitter bift bu" aus ben "ernften Gefangen" bon Bratms fingen, Derr Baul Dertel, Mitglieb bes ftabt, Rurondefters, wird brei ber ernften Stimmung bes Programms angepatte Cellopiecen bortragen. herr Friedrich Beterfen mirb u. a. Orgellompoftrionen bon Rheinberger fpielen, beffen Tobestag am 25. Rubember wiederfehrt. Das Kongert findet, wie immer, am Mittwoch um 6 Uhr in ber Martifirche bei freiem Ginfritt ftatt.

Tagesanzeiger für Dienstag.

Ral. Shaufpiele: "Das Rheingolb". 7 Ubr. Refibenatbeater: "Die blaue Mans". 7 Uhr. Solfotheater: "Bhilippine Belfer". 8.15 tibr Balballatheater: "Die Forfier-Chriffi". 8 Ubr. st ur ha u 5: Rongert & Uhr. - Operetten und Balger-

Biophon-Theater: Taglich geoffnet bon 6 1 bis 10 Uhr; Connings bis 11 Uhr.

Rongerte täglich ebenbe: Gentral . Dotel. - Beutider Do! -Briedrichebot - Banja. botel - Do. tel Ratferhof - Cotel Ronnenbet -Balaft. Dotel - Dotel Bring Ricoles -Balballa-Reftancent - Cafe Dababara

Das Naffauer Cand.

Von der Rhein-Schiffahrt.

Die Schiffer klagen allgemein über den Rie-dergang der Konjunttur in der Rheinschiffahrt. Welchen Einfluß der Wasserstand des Kheins auf das Sieigen und hallen der Schiffsfrachten hat, sieht man am deutlichsten bei dem Bergleich der sieht man am deutlichsten bei dem Bergleich der heutigen Frachten mit denen, die im Laufe des Johres bestanden haben. Jit der Bassersand normal, so find die Frachten auch selbst bei lebbasser Konjunktur in der Regel trohdem nieder, weil ebenll die Schiffe nach ihrer Aragfähigkeit abgeladen" werden können. Der Abeinwasserstand war im ersten und zweiten Drittel des Jahres recht günstig, was zur Folge hatte, dat die Frachten sied durchgebends auf 49-5 und 6. A per Last, gleich 2000 Kilogramm für Getreibe und Rohprodukten bewegten. Nan darf babei allerdings nicht unerwähnt lassen, des die dabei allerdings nicht unerwähnt laffen, bag bie allgemeine Gefchaftsitille, wie fie fcon feit Beginn ber diesjahrigen Schiffahrtsperiobe besteht, auf ben Stand ber Fracten auch ihren Ginflus ausübte.

Aber der Basserstand ist doch der Sauptsattor, der auf die Stadilität der Fractien bestimmend wirk und zwar in ganz intensider Beise. Bährend die Abeinfracten im Oktober teilweise sich noch zwischen 6-7 und 8 .K pro Lait dervegten, werden gegenwärtig 2-3 .K notiert. Bei dem Basserstand unter 1 Reter 20 Deutsingster noch dem Causter Boose sied bei Bentimeter noch bem Cauber Begel find Die Schiffahrtogefellichaften von allen Bedingungen gemäß ihren Konoffementefahungen enthunden. Deute fieht der Cauber Begel nur noch 85 Benti-

Dienstag meter, bei einem meiteren Ballen ift die Muf. rechterhaltung bes Schiffahrisbetriebes ausge-

Die anderen Gaftoren, welche die Brachten beeinfluffen, find bei ber Binnenfchifiabri die Arbeiterbewegungen und im Gdiffahrtibe. trieb überhaupt auch die Bilbung bon Trufts u. i. w., wie dies gang besonders bei der Grundung bes Rohlentontors icharf in die Ericheinung trat. Mitbestimmend find natürlich auch die Berhalt-niffe bes gefamten Birtichaftslebens. Aber alle diefe Ginfluffe haben nur fefundare Bebentung gegen ben Rheinwafferftand. Steigendes Baffer brudt bie Frachten, fintendes Baffer bebt bie

Die elementaren Greigniffe tonnen auf Die Tendeng nur borübergebend wirfen. Bird die Schiffahrt durch folche Ereigniffe wie Gisgang, Rebel, Bodimaffer unterbrochen, jo entfteht naturlich eine Guterftauung, nach begen Befettigung ber Schiffsraum nicht ausreicht, um die Berfrachtung ber Guter gu beden, infolgebeffen erhalten die Frachtfaltulationen eine fteigende Much ber Wagenmangel bei ben Gifenbahnen beeinfluft naturgemag die Frachten-bewegung in steigender Linie. Gine Gifenbahnjrachtentonfurreng tonnen Die Schiffahrtegefell-ichaften auf bem Mein nur bann wirtfam begegnen, wenn fie fich fest gufammenichliegen und Frachten folbulieren, wie fie bie Gifenbahnen bei ibrem teueren Betrieb niemals ftellen tonnen; es follen bamit burchaus feine "Schleuber-frachten" gemeint fein, fonbern Frachten, Die auf einer reellen Geichaftebafis fich aufbauen. geht gegenwärtig ein Jug bes Fufionsgebantens durch die Rheinschiffahrtsgesellschaften, beffen

Bermirflichung für Die Rheinschiffahrt nur bon

Gegen Tugleitet fein fann.

h.Biebrich, 24. Nov. Western abend gegen 1/29 Uhr murde Die Feuer wehr glarmiert und nach bem Saufe Rathausftrage 22 beorbert. Gin aus dem Reller bringenber bichter Qualm lieg einen Kellerbrand vermuten. Als einige beherzte Reuenvehrmanner mit Raudmasten verfeben in den Reller einbrangen, fanden fie die vertohlte Leiche bes Magazinverwalters Bimmet. nabere Untersuchung ergab folgendes Resultat: Der 3. ipaltete allabendlich im Reller ben Solgvorrat für ben nächsten Tag. Als er geftern bor Beginn Diefer Arbeit die Betroleumlampe auffullen wollte, explobierte Diefelbe und die Rleiber des 3. fingen Bener. Er muß dann fofort befinnungslos gemejen fein, ba er feinerlei Berjuche zu einer Rettung madite. Die Leiche war total verfohlt, da auch das naheliegende Hola Feuer gefangen hatte. - Das Rriegsgericht ber Dibrfion verhandelte Diejer Laue gegen ben Anlius Mug. Friedrich & anno bon der 6. Romp. bes 117. 3nf .- Regts. Er foll bor feinem Eintritt gum Militar nachts in Biebrich rubeftorenben Barm verursacht, Widerstand geleistet und ben Bolizeisergeanten Rahl e beleidigt haben. D. hatte mit noch mehreren jungen Leuten in ange trunfenem Buftanbe beim Rachbaufegeben nachts gelarmt, worauf der Boligeibeamte einschritt. Sanne hatte nun dem Beamten gejagt: "Du geborft auch gut jener nieberen Menichenflaffe, die Die Arbeiter nicht in Rube laffen fonnen!" foll er die befannte Ginladung gemacht haben. S. wurde gefeffelt und auf die Bolizemache gebracht, babei foll er Biberftand geleiftet haben. Der Angeflagte erflarte, er fei unterwegs auf bem Transport bon bem Boligeifergeanten fortgefeht ins Weficht geschlagen worden, auch fei er von der Treppe jum Bachtlotal heruntergestogen morben. Gin bei bem Borfall anwesender Beuge, ber jest auch beim 117. Inf. Regt. dient, will von ben Dighandlungen nichts geschen haben, ber Boligeisergeant erflärte, es fei möglich, daß ber Angellagte, da die übrigen Arbeiter ihn, den Zeugen, bedroht hatten, eine achtelommen habe. Trob der Unbedeutenheit der Sache wurde der Angeflagie gu 4 Bochen Gefangnis und 6 M Geld. itraje berurteilt.

R. Schierstein, 24. Rob. heute nacht furg nach 1 Uhr entstand in bem Bobnhause bes Georg Schon maber, Liedwigstrafte, ein Brand, welcher innerbalb weniger Minuten fich über den gangen Dachstuhl verbreitete. Bon bem Mobiliar ber im oberen Stodwerfe mohnenben gamilie tonnte nichts mehr gerettet merben. der herbeigeeilten Feuerwerh tonnte bas Feuer, welches mit 2 Schlauchleitungen angegriffen murde, alabald auf jeinen Berd beidrantt werden. Ein Glud war es, daß das Sauschen -ein altes gachverfsgebaude - ifoliert ftand und fo die Nachbargebaude verschont blieben. Schwer betroffen wird die im oberen Stodwert wohnende Ramilie Jojef Stein, beren gange Babfeligfeiten dem verheerenden Elemente jum Opfer fielen und nicht versichert waren. Die Wohnung des Besibers sonnte noch geräumt werden. Das Gebaube ift verfichert.

Bierftadt, 24. Rob. Mus bem Sufnerhaufe bes Schneidermeifters Bierbrauer murden geftern Racht mehrere wertvolle Raffehühner geftoblen. Auch in Die Spenglerwerfftatte bes Derru Janien wurde eingebrochen. Derfelbe pflegte feine Roffe bort aufzubewahren, batte aber boch am borbergebenben Tage einen großeren Betrag mit in die Wohnung genommen, fo daß die Diebe faum einige Bfennige erbeutet baben burften. - In ben Borjahren murben die Solgfällungsarbeiten meift bon Bewohnern Raurobs ausgeführt. Da aber in biefem Jahre bieArbeitslofigfeit eine ausgedehnte ift, fo ift biefe Arbeit biefigen Leuten übertragen tworben. - Geftern fand bier bie Saustol I ette für ben biefigen Diatoniefond ftatt, woran fich alle Bewohner vone Unterfchieb ber Stonfef. fion beteiligten. Die Sammlung ergab bie icone Summe bon faft 1000 .N, was angefichts ber brudenben Finanglage boppelt anguertennen ift.

d. Erbenheim, 24. Rov. Der Rampf gegen bas Ungegiefer an den Obitbaumen ift auch in hie-figer Gemarkung begannen worden, indem durch eine besondere Rommiffion an 10 050 Dbft baumen Riebgfirtel angebracht wurden. Der Erfolg ift schon jeht beutlich erfennbar, beion-bers in geschloffenen Baumftuden, wo oft 50-100 weiße Schmetterlinge an einem einzelnen Rich-

Gewerbeverein im Gaalbau .. Bum Taunus", abends einen Lichtbilderbortrag. Der Schiefplat bei Rambad wird gum Scharf. fchiegen am 26. und 27. Robember cr. benutt.

m. Delfenbeim, 24. Rob. Am Countag wurde hier der gweite Cohn unferes Defans Dr. Lin benbein burch Generalfuperintendenten D. Maurer Biesbaden fürs Bjarramt ordiniert. Der junge Geiftliche ist dem Detan Schmidtborn in Beisel als Bifar überwiesen.

t. Rorbenfindt, 24. Nov. Die hiefige Orts-gruppe des Lefevereins für ben Landfreis Biesbaden ist berhaltnismäßig die starffte. Sie gahlt, bon denen jedes gegen 50 & Jahresbeitrag die an 1000 Bande gahlende Bucherei unentgeltlich benuben fann. Die Ausgabe der Buder erfolgt modjentlid einmal, und ift bann bie Beteiligung ftets eine fehr lebhafte. - Die obliatorifche landliche Fortbildungsichule af in der vorigen Woche mit 28 Schülern wie-ber begonnen. Der Unterricht findet Dienstag und Freitage im Rathaufe ftatt.

Schlangenbab, 24. Rob. Radiften Conntag, abends 8 Uhr, findet im Saale des "Rheingauer Sofes" eine Berjammlung des "Bolksbereins", verbunden mit einer Papitieier, ftatt. — Der Gartenbau-Firma Siesmager in Frantfurt a. M. ift ab 1. Januar 1909 die Inftandhaltung ber hiefigen Ruranlagen übertragen worden Bie in früheren, fo lagt auch in biefem Jahre die Badeverwaltung eifrig an ben Bald. promenademegen arbeiten, um diefelben in einen möglichft guten, gangbaren Buftand gu berfeben

und gu erhalten. Limburg, 24. Rob. Geftern traf bon Maing ein Affumulatoren . Doppelma. gen mit Abteilen dritter und bierter Rlaffe im Frantfurter Sauptbahnhof ein, ber beute nach Bimburg meiter birigiert wird. Er wurde gu einer Brobejahrt benüßt, Die im Auftrage Des Gifembahnminiftere flattfand und aus ber aus dem Minifterium Minifterialbiretter Stieger und Weheimer Oberregierungerat Frante, Erfenbahnbireftionsprafibent Reuleaux und Bertreter der Mainger Direttion teilnahmen. Die gabri ging nach Mainz und zurud. Es foll eine ganze Anzahl gleicher Wagen bier ftationiert werden. Gie finden auf verichiebenen Sahnftreden und im Beftermald Bermendung.

s. Lord, 24. Rob. Bivet im Jahre 1906 ent-befte Reblausherde ber Gemartung Gt. Goarsbaufen und 14 Berde der hiefigen Gemarfung find für ben Unbau folder Gemachfe, Die oberirdifch abgeerntet werben, vom Jahre 1911 ab auch für Burgel- und Anollengewächje fre i gegeben worben. Dagegen bleibt ber Bieber-

anbau von Reben noch verboten. t. Befterburg, 23. Rob. Auch in unferem Stabtden will man infolge ber ericutternben Rach richten von bem Grubenunglud auf Beche "Rabnicht in ber Wohltatigfeit gurudbleiben. Das hiefige Stadtverordnetenfollegium bewilligte in feiner letten Gipung für Die Sinterbliebenen ber Berungludten einen Betrag bon 50 M. - Durch ben Aufruf bes Rote Rreug- und bes Baterlandifden Frauenvereins waren aus ben Gemeinden icon annahernd 200 . hier einge-Gine Bereinigung hiefiger Berren, Die fich "Gefellichaft Erholung" nennt, beranftaltet am Conntag, ben 6. Dezember, ein Bohlta-tigfeitstongert, beffen Ertrag ebenfalls den Sinterbliebenen jener berungludten Berg-leufe guflieben foll. Bu diefem Rongert find bereits bervorragende auswärtige Runftler gewon nen; auch ber biefige Dufifverein bat feine Ditwirfung versprochen, fo bag ein felten gebotener Runftgenuß beboriteht.

Wambad, 34. Nov. Das Ortsgericht bat ben Termin, bis gu welchem bas Berftellen ber Greng. und glutgraben in ben Biefen unferer Gemartung beendet fein foll, auf ben 1. Dezember I. 38. festgefest.

Aus den Nachbarlandern.

C. Darmitadt, 24. Nob. In der geftrigen Generalversammlung der land- und forstwirtischaftlichen Bernisgenoffenichaften für das Großherjogtum Beffen fand Die nachgefuchte Genehmigung gur Errichtung eines Rur- und Genes jungsheimes für Unfallverlette in Darmitabt nach lebhafter Debatte Annahme und wurde hierfür ber Betrag von 800 000 & gutge-

Bingen, 24. Rob. In ber bergangenen Racht wurde in bem Agenturgebaude ber Roln-Duffelborfer Wefellicaft bier ein Einbruchsbieb. ft a b I verübt. Der Ginbrecher hob an ber weit. lichen Geite bes Gebäudes einen Rolladen in Die Hohe, beseitigte bas Schiebfenfter und gelangte durch Ginfteigen in ben Barteraum. In Diefem follug er em Fenfter ein und ftieg in die Bechaftsraume über, wo er die famtlichen Schub-laben erbrach. Dabei fielen dem Dieb etwa 73 Mart in bar und ein Baletot in die Bande.

s. Bopparb, 24. Dov. In bem Steinbruche ber Firma Straus u. Genius im Mühltgl ereignete fich gestern ein Unglüdsfall, ber leicht botte ichlimmere Folgen nehmen fonnen. Gin Anecht fuhr mit einem boll mit Steinen belabenen bierraberigen Bagen aus bem Steinbruch. Auf bem fieilen Wege an ber Krummung verfagte ploblich Die Bremfe und ber Bagen, an ben ein Pferd gespannt war, faufte mit diefem ben gangen Berg hinab bis auf die Chauffee. Das Tier wurde fo berlebt, bag es auf ber Stelle verendete. Der Bagen war bollffandig gertrummert.

Die Welt vor Gericht.

Gin toftfpieliges Schintenbrot.

Bie ein Schinkenbrot, bas nicht im Ginne bes Baftes ferviert wird, die ominofesten Folgen haben tann, - zeigte eine Gerichteverbandlung ber ber geftrigen Straffammer als Berufungsinftang: In einer Gaftwirticaft ju Riederlabnitein bestellte feinerzeit ein Schuhmacher jum Bier ein Schinfenbrot, Das feiner Anficht nach an Butter gu wenig und an Gped gu viel batte. Birt geriet mir bem anfprudovollen Baft in einen h. Rambach, 24. Nov. Am tommenden Sonnden Schuhmacher mit dem Schinfendrot" auf angestrengt, der aber noch nicht zum Austrag getag, den 29. Robember, veranstalter der hiefige die Straße sehre, wobei der unliedenswürdige sommen ist. Frau Alberti hatte schon einige Lie-

Gaft bem Birte hanbfeft begegnete. Da B. nicht freiwillig das Lotal verlaffen und bei feinem unreiwilligen Abgang den Birt im Gifer des Beechtes verlett hatte, fo murbe nach erneuter Beweisaufnahme wahrend ber gestrigen Berband-lung bas seinerzeit gesällte Urteil in ber Sohe von zehn Rarf Geldstrafe und Tragung der Roften - beftatigt.

Teure Roblen.

Als fich die talten Bintertage bes Borjahres bemertbar machten, hatte ber itellenlofe Arbeiter 2. M. in bem Schute ber Morgendammerung bom Guterbahnhofe einige Bentner Roblen ge ftoblen, die er mit einem gewiffen Gt. gufammen bem biefigen Schneiber G. für den Breis bon 20 Mart verfaufte. D. und St., welche biefes Bergebens wegen bereits bie entiprechenbe Strafe verbiigt haben, waren gestern bor ber hiefigen Straffammer als Berufungsinftang, als Beugen erichiemen, um gu bestätigen, bag G. beim Raufe die zweifelhafte Berfunft ber Roblen Die Musiagen Diefer beiben Entlaftungs gengen bewirtten, bag bas feinergeit bom Schoffengerichte gefällte Urteil in Sobe von einem Monat Wefangnis auf eine Boche redugiert

Baurat und Ingenieur.

Die Straffammer in Darmftabt berhandelte geftern gegen ben Bivilingenieur Muguft Dau. en aus Biesbaden wegen Beleidigung bes Benrates Rnapp von der Bauabteilung bes beff. Finangminifteriums. Begen bes in einer Streitfrage bor bem Amtsgericht Bingen bon Anapp gegen S. erfolgten ungunftigen Cadper-itanbigengutachtens, beleidigte S. ben ermannten Baurat in verichiebenen Eingaben an das Amts. gericht und bas Minifierium in fcharfer Beife. Rach langerer Berhandlung fam ein Bergleich guftanbe, in welchem &. Die unvorfichtigen Beletbigungen mit Bodauern gurudnimmt, wornuf aud die Mage gurudgezogen wird.

Menes aus aller Welt.

@ Edlagenbe Wetter. Mm Totenfonntag Radmittag 4 Uhr fand auf ber Bede Rab. bob eine Rachexplofion ftatt, bie von gewaltiger Birfung gewefen fein muß. Der Dedel bes Betterfdjachtes murbe gertrümmert unb Glammen ichingen aus bem Schachte beraus. Berfonen murben nicht verleut. Entgegen in ber Stabt verbreiteten Gerfichten find bie Bedengebaube nicht gerftort. Der Bedenplay wurde abgefperrt. -Die neue Explofion auf ber Bedje Rabbob ift fo gu erflaren, baß burch bas eingepumpte Baffer Die Schlagwetter nach ben oberen Gohlen gebrangt werben. Da bort mahricheinlich bie Grube nody brennt, wurden foldje weitere Explofionen, wie bie jest eingetretene, erwartet. Mus biefem Grunde waren aud bie Rettungsarbeiten fo gefahrlich. Die Unnahme, baf bicfe Explofion infolge ber Sprengung ber Bulbertammer erfolgt fei, hat fich nicht beftatigt.

@ Frühlingstage auf Corfu. Für bie geplante Raiferreife nach Corfu im Grubjahr fteht nunmehr feft, baß ber Raifer von Bremerhaven aus ben Seetweg mablen und bem Ronige von Spa-nien einen Befuch abftatten wirb. Die Raiferin wird mit ber Bringeffin Bittoria Luife und bem Bringen Joadim über Benedig nach Corfu

@ Fenerebrünfte. Aus Budapeft wird uns gemelbet: Montag Morgen brad bei einem orfanartigen Sturme in ber Ortichaft Ggasgtelet ein Brand aus, burch den Die gange Ortichaft eingeäichert wurde. Bwei Berfonen find in den Riammen umgetommen. Der gefamte Biebbefand fowie die Buttermittel murben ein Raub ber Flammen. - In Drobobics geriet in ber bergangenen Racht ber Schacht Banfai in Brand. Das Beuer hat auch die Schachte Julius und Be-trolia fowie einige Bauernhutten ergriffen und eingeäidert.

(50 Rinder unter Trummern begraben. In Dorogema bei Szegedin fturgte am Montag maffrend bes Unterrichts ber Lehrfaal ber bortigen baufälligen Boltefdule ein und begrub 50 Rinber unter ben Trummern. 33 Rinder wurben leichter, 15 fdmer und 2 toblid

(Durch Explosion eines ichabhaften Dampffenels wurde auf dem Missisppi, achtaig Mei-len von New-Orleans entfernt, ein Flugdampfer auseinandergesprengt. Ran befürchtet, daß 15 Bersonen dabei ihr Leben eingebugt haben,

(Die Morbdronit von Leipzig. Coon wieder wird in Leipzig ein Mord befannt. Im Bororte Gautich wohnte der 38 Jahre alte, aus Merjeburg gebürtige Arbeiter Raufchenbach mit einer mit ihm in zweiter Ehe verheirtateten Brau, die zu den vier aus erster Ehe vorhande. den Rinbern noch eins ine Saus brachte, Ans ber angeblich verschiebenen Bebandlung ber Rinber burch bie Chegattin erwuchien Streitigfeiten, und Raufchenbach beichloß die Beiseiteschaffung feiner Frau, die er am 16. November, abends 8 Uhr, am Doliper Behr in die Bleiße stürzte. Die Leiche der Frau ist noch nicht gefunden. Rau-schenbach wurde bei der am Montag erfolgten Verhaftung seiner Tat überführt und ist ge-

Debensgefährlich verlett. 3m Rranten-baufe Bethanien in Berlin wurden geftern Bormittag zwei Dienstmadden bei Bedienung einer Damps Bascherolle an die Wand gedrückt, wobei das eine iofort getotet und das andere lebensgefährlich verleht wurde.

(Die Malaria breitet fich in Bundichab, aus Laborn berichtet mirb, immer mehr aus und fordert gablreiche Opfer an Toten. In Am-ritjar wütet die Epidemie am schlimmiten. Es tommen dert töglich eiwa 100 Todesfälle vor. Der handel stodt, die Faktoreien sind von Ar-beitskräften entblötzt und die Strazen verlassen.

@ Die amoureufe Frau. Die Frau bes Millionenichwindlers Alberti will, wie aus Ropenhagen berichtet wirb, nach Baris überfiedeln. Gie

bes. und Che-Affaren hinter fich, als fie Alberti beirgtete. Er mar ibr britter Mann. Auf ihrer jetigen Reife noch Baris wird bie noch junge Grau bon ihrem zweiten Manne begleitet, einem bebeutenden Mufiter, ber fich in ben lepten 3ab. ren in Finnland aufgehalten bat.

Lette Drahtnachrichten.

In hochfter Lebensgefahr.

Bruffel, 24. Rob. Gine Reuersbrunft, bie in ber letten Racht in ber Borftabt angelegt, ausbrad, brohte infolge bes Sturmes eine große Ansbehnung gu nehmen. Mit großer Dube gelang es ber Feuerwehr, fünf fleine Rinber aut einem brennenben Saufe gu retten.

Dodimaffer.

Luttid, 24. Nov. Infolge anhaltenber Regen. guiffe mabrend der letten Tage ift die Raas fart. geftiegen; fie ift an berichiedenen Stellen fiber bie Ufer getreten. Auch die Rebenfluffe bringen Sodwaffer; man befürchtet eine Rataftrople.



Lemp. nach C. | Barometer geftern 728,3 mm Borausfictliche Bitterung für 24. 90b. ben ber Dienftitelle Weilburg: Erubes, milre Better mit Rieberichlagen (meift Regenfalle) und zeitmeife fturmifche westliche Scewinde,

Riederschlagshöhe feit gestern: Beilburg 4, Feldberg 5, Renlich 9. Marburg 6, Julba 6, Bigenhausen 4. Schwarzenborn 5, Kasset 7.

Baffer. Rheinpegel Cand geftern 0.83 heute 0.86 frand: Mainpegel Sanau geftern 1.04 heute 1.15 Sahnpegel Beilburg geftern 1.63 heute 1.70

24. Cor. Connenguigang 7.52 | Ronduntigang 9.10

Cari Müller, Wiesbaden, nur Langgasse4 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebafteur: Silbeim Gisbes. Beraniwortlich für den gefomen redaltionellen Indalt: Beraniwortlich für den gefomen redaltionellen Indalt: Bengeim Glodof; für den Unseigenteil Friedrich Beiben, debt in Bierdaden. Deud und Berlag des Blesdadener General-Angeland Rourad Lephold in Bierdaden.

Berliner Repatitonsbilto: Bant Lorens, Berlig 6.12.

Die größte Wonttat, Die Gie 3hrem Date ermeifen tounen, ift eine regelmäßige Bajdung mit Piravon , tidt nur Baar und Ropfhaut reinigt, fondern burch feinen Teerge: (riertes Berjabren gebireft anregend auf ben Saar-boben nirft. Es burfte alls gemein befannt fein, bag ber Teer als geradegn fouverance Prois Mittel gur Bflege Des Baares und der Ropfhaut angeschen Pizacin, Die bedeutenoften Monate eues reichend, M. I. Dermatologen halten Dic Saupflege mittels Teerfeife fur bir wirffamfie. Huch in Ueberall 24 ber meitbefannten Laffar: denhaarpflege:Methode Der Teerfeife gu

u läßt fich febr leicht von ben Saaren berunterfputen. Es bat einen febr fam thilden Geruch, und infolge feines Teerge wirft es parafitärem haarausfall entgegen. Schon nach wen igen Piravon Bafchungen wird jeber bie überaus wohltatigen Wirfungen verfparen. 15417

PIXAVON

Ropiwajdungen

eine wenfentliche

gibteinen pracht-

wollen Schaum

Role, Biravet

Der Gesamtauflage biefer Rummer liegt ein Proipett ber Firma Bauer & Cie., Sanatogenmert. in Berlin SW 48, Friedrichstraße 231 über Santogen bei, worauf wir unfere Lefer aufmerkant machen.

Unfere Post=Abonnenten,

deren Abonnement mit Ende Diefes Monats ablanft, bitten wir um rechtzeitige Erneuerung des Abonne mente für den Monat Dezember, damit in der Juftellung des Blattes feine Unterbrechung eintritt.

Berlag des Biesbadener General=Anzeigers. ife.

0E+1 111

en»

bet

a fi,

.70

Bandel und Induftrie. Die Borfe bom Tage.

genin, 23. Rob. Die Borfe begann die neue Boche recht mihmuriger Stimmung. Die Matrigteit bes in rest mismutiger Stimmung. Die Mattigleit bes senterler Samstageberfebre und Meldungen bon Breis-entigungen auf bem deutschen Robeisenmarfte beranesten Realtsationoneigung auf bem Banten- und Manefte. Erbeblich gebelidt weren amerifanifde Babper, von benen Balfimore um 11/4, Kanaba um mehr als 2 Brosent niebriger einsehten. Auf bem Montanmatte gaben Deutsch-Lugemburger um 114, Pros. nach. oliferungen. Defterreichifde Berte ftanben unter bem affuß ber abtoarts gerichteten Rursbewegung an ber iner Borfe. Im Gegenfan au der fonft allenthalben untdenben Gefcoftsunluft trat auch heute wieder reges bereffe für breiprozentige beutide Reichanleibe berbor, et lebbaftem Gefchaft jog ber Rurd weiter um 0.15 an; m Erelongationsgeschaft waren Stilde mit 61/4 Sco. of ber großen Gelbfinffigfeit giemlich feft. Das Geeatt bewegte fich and im fpateren Berlanfe bei magigen Interationalungen in sehr engen Grenzen. Tägliches Beld 11/2 Pros. Ultimogeld 27/2 Pros. In britter Bic-minube bei forldauernber Unlust weiter schwach. Inexistente bes Raffamarftes bortolegend niebriger.

Beibat Distont 23, Brosent. Branfart a. M., 23, Rob, Rurfe bon 1.15-2.45 Ubr. tieffien 197.10 a 197.-. Liefonio-Romm, 179.30. Ereftener Bant 147.- Combarben 20.40. Beltimore

106.30 a 20. Bhomiz 176.20 a 175.25.

Frentfure a. M., 23. Rob. Abenb-Berje. Brebitattien 197.10 b. Distonto-Romm. 170.30 b. Treibener Bant -- D. Deutsche Bant 239.50 b. Bieper Bonfrerein 128,25 b. Cteatsbahn 144.90 b. Combarben 20.40 b. Ballimore

19630 a 196.50 b. Bochumer 216.90 a 217.— b. Leber 282.50 b. Bochumer 216.90 a 217.— b. Zeufch-Luzensburger 146.— a 148.23 b. harpener 193.—

a. Phonic 175,- b.

Die Borjen bes Muslandes. Bien, 23. Rob., 11 Uhr - Min. Arebitaftien 625.75. Ciontebahn 675 .- Combarben 112 .- Blarfnoten

117.21. Sapierrente 98.28. Ungar, Kronenwente 91.40.
Wistur 029.25. Schwach

Varie, 23. Nob., 12 Uhr 35 Min. Oprod. State 00.79.
Anticre — Frog. Kuff, Ionf. And. Serve 1 und 2 on 19 on 1

| Studymark. | Stu

Watny 20. Kovember 1608. Offizielle Notierung.
Weigen 21.10—21.60 dofte 11.40—19.90
Wegsen 17.75—18.85 Raps 09.40—09.00
Eerfte 18.90—19.00 Reis 09.40—09.00
Erfte 18.90—19.00 Reis 09.00—00.00
Eisen, nuser 19.3 — 18.5 Gerfte 19.30—00.00
Roggen 16.27—17.07 hafre 19.30—00.00
E is d. Anti. Konterung am Colladovichhof in Granffurt e. R. dem 21. November 1908.
Antirie: Isa Ochien, ed Enden, 900 Aide, Riaber n. Stiere,
127 Alber, 429 Edafe und hämmet. 1708 Schweine 2 Biegen,
0 Rogenilammer, 0 Schlämmer.

Och fen: ad rolletsfolge ausgemöhrte höchten Schachts
texted bis 326 Lahren
b) jungs, fielische micht ausgemöhrte böchten Schachts
texted bis 326 Lahren
b) jungs, fielische micht ausgemöhrte nicht Alberte
e) mäßig gemöhrte jungs, gut gemöhrte Alberte
60—63

maftete
e) magig genahrte junge, gut genahrte altere
d) gering genahrte jeben Alters
Du II en: a) vollleigigt, bollen Schlachtwertes
b) magig genahrte iftingere und gut genahrte altere
e) gering genahrte

D 8 ft. Bericht ber Zentraffielle für Obsterwertung Frankfurt a. M.

23. Revemfer 1908.

Repfel 1. Cuaf. 10.—16. a. 6—5. 3. ergobst 50—16. Birnen
1. Cuaf. 12.—20. 2. 8—10. Zu tgobs 30—50. Rezuben 1. Cuaf.
30. 2. 20.—28. Rüffe 1. Cuaf. 25. b. 25.—25. hal intöfe 1. Cua .
40. 2. 32—33. Raffonten 1. Cuaf. 15. 2. 10—12 asses per Zentner

Sanbelenstigen.

Paris, 23, 20b. (28. B.) Leindl per Rob. 54 .-. ber Mai-August 51.—. Rubig.

London, 23. Nob. (29. 3.) Mallermartt. Schufbericht. Frembe Infubren fin givet Tage Beigen ---. Mais 0000, Rehl 2000, Gerfte ---. Safer 10.000 C. Muslanbifder Beigen rubig, aber ftetig, englifder felt. Amerifantischer Mais fein Angebot, Donauer felt und teurer. Amerifantisches und englisches Mehr fest. Gerfte rubig. Safer rubig. Better: Econ.

Berlin, 23, Dob. (28. B.) Rach ben Bribafmelbungen ber Beitungen banbeit es fic bei ber Jablungseinstellung ber Bouner Bant um & 3 Mill. Depoftenglaubiger

find hauptfacilid ber Bonner Bargerftand und eine Reibe Stiftungen.

Role, 23. Nob. (W. B.) Der "Rein. Sig." sufolge bat ber trufficterer ber Gelten in. Guillenume Cobmeber-Seite Mit. Gef. in feiner heutigen Sthung beintoffen. mit ber Gelindung einer Elettrobant mit # 25 Mill.

Afficufapital alsbalb borgugeben.
Damburg, 23. Rob. (Ed. B.) Der Auffichtbrat ber Nordbentiden Spritmerte beidloft, für bas abgelaufene Gefchaftsjahr eine Dividende bon 14 Bros. (mie t. B.) in Borfolog gu bringen.

Mannheimer Produtien Borfe vom 23, Rov. 1908.

Die Robierungen find in Reichomart gegen Sarjablang per 100 Rg. bahnfrei gier.

3	Beig., pfalg.	21.75-00.00	Getfte, net	18,50-19,50
3	" Rheing.	00.0000.00	" Difffer "	19.50 -20.00
1	" norbb.	22,00-22,25	, ungerifde	00,00-00,00
1	ruff. Mgima	24.70-25.00	Ruff, Sutterg	14.50-00 00
•	tilla	21.00-24.75	Befer, bab, alter	00,00-00,00
	" Theobolia	25.25-25.50	er er men	16.25-17.25
•	Taganrog	24.00-24.25	Dafer, marbb.	17.75-18.00
•	Carentto	00.00	hafer, ruffliger	17,75-18,50
•	" ruminider	24.25-24.75	Dafer ta Wlate	16.70-00.00
1	am. Binter	00.60-00. E	amerif, weit.	00.00-00.00
1	- Manitoba I	00,00-00,00	Blatt am. Blipeb	00,00-08,00
1	Balla Bella	00.00-00.00	" Denan	11.15-00,00
۱	" Kanjas II	24.00-00.00	De Trate	17.25-17.50
9	", Muftralier	00,00-00 00	Roblirept, b, nener	30.50 -00.00
3	Be Blatz	24,59-00.00	Wifm	18.00-00.00
1	Reinen	21,50-21.75	Ricciam, beutfå I	110-Tro
9	Nogg., pfill, neu	17/90-17.95	II II	00.00-00.00
1	a Tuff-	00,00-00,00	2nieme	175-130
٠	rumin.	00,00-00,00	Brovenc.	135-145
9	" norbb.	18.50-00.00		00.00-85.00
1	. gmerif.	00.00-00.00	Beinitt mit Gafe	30.00-30.00
3		100000000000000000000000000000000000000	Rubill in Say	17.00-00.00
ı	Badrū581		1	70.00-00.00
•	Spiritus In. verl	L 100 Wrat.		125.00
9		unberft		60.00
ı	# 90er			42.00
1	rob 70er unve	rrit. 85190 Wreg.		57,00
ı	Fort	90030		43.30
ı	Beigen	00.00-00.00	[Well	(0,00-00,00
	Roggen	00.00-00.00	Strafeierfartmale	
ı	Braugerfte	00.00-00.00	Dafer	00,00-00,00
ı	Quiterperlie	00.0000.00		The second second

Nr. 00 0 1 2 32.00 31.50 30.00 29.00 28.00 25.00 Weigenmell | Rosgemmit | Nr. 0) 27.50 1) 25.00 Cent mit Beigennet Moggen, rubiger, Brangerfte nie-berer, Fettergerfte unveranbers, Sajer neb Meis entig.

Rarlinar Rörge, 23. November 1908.

Reville, Rankdickant 40/o Lambardsineful 50% Priestdistant of all

DUTAL	INIGH. HOU	rse,	S.B. IAA	AGIIIA	OI HO	U O.	Ber	iin. Bankdiskont 4	%, Lombardzinstat	Soje, Privatdiskont 25 soje.
	ison. Fes u. States-Pap Uhan		(do. 30 82.750	8.Air.St.A. Pes. 6 161 305	GIS.HS.V.VI.u.14 4210	11.750 Pr.PfB.EXIV.12	97.250G Shein.lippdk.	8 Eschweil, Bogw. 12 8 158 00b Essener Steink. 16	152 50c0 Record Waller 10	168.50x6 Aach, 6b. 7 (143.258)
25 M A A	ds. 1.4. 12 4 100.5066 Diame	StA.1.98 32 92.100	Present. 4 100.700 ds. 30 92.7560	Stackh,St.A. 84 4	do.Jilo.IV.ek15 4 1	19.00 Gldo, Cemm Dat.1	31 92.756 Bess. 8k. f. a. R. 1	7 134.80% Freund March 14	138 75R Obset Fish 8 6	(102.00ht) - Allystome 0 108 75hc
Mark.	da. 1.7. 12 4. 100.7050 Elber do. 1.4. 09 33/100 250 de.	1. St.0. 99 4 91.30G	5 8h West! 4	Classbans Stamm - Witt	BrHann, HB. 31 1	3,750 do. 1V. 1912	32 95,75G Schlee, Banks.	7 156.250 Frinter&Rosem 7 8 170 750 Oalseak, Srgw. 12	111,756G do. Knkpwark 11	157.25tG Braset, St. 5g ,
Malie	r,Schatz1912 4 100.50G Eas.3	MIV, VSS 35 92 60G	51chsisch 4 (100.90G)	Brasecotw. Ld. 69130.250	Street, Greter, t. State	33,000 da. Ser. 69-82	31 91 30G Wold, Bodner,	7 141.80G Georgthar.8gw. 0	45.895 Oppein.Cem.W.]14	154.10b do.Strasb 10j
25448	f. Reichs-Ast. 4 102.8050 Hall. do. do. 310 85.0050 do.	86/92 31 94.500	Schied 4 100.70hG	Eutle-Lübeck . 39	do. VIL 4 1	10.251G Rhein-WR.LIII.		Artien Germania Drim. 11	138.0016 Stienner Lieun 7	103.00b Elit.Hecht 5 123.00b0
Spine 4	de. 0s. 3 85.75eG Hann. e. Sebutrg 03 4 100 30eG Get.S	18,98/10 4 99.900	do. 31 92.7560	italberst, Black 5 132,505	do.ffypB.VIL 4 1	99 000 dp. II, IV. 388.1056 Sachs.Sadmor	Accomulat. Fab(1)	12195 75B Gss.f.elkt.Untr. 8	227.80s6 Phinix, Lit. A/11 130.50s6 Pag. Sprit-AC./25	
rone Guld Guld Drweg	resus.tent.A 31 85.00x3 de.	04/17 4 99.800 5 07/17 4 99.800 5	Red Prim.A.67] 4 151.6066 Braselw.20TL [frc 189.2566	Liera Rry. LA 412 99 800	do Xia Ili 10 4 -	do. do. 13	31 89.70G do. f.Most.indi i	9 93.00hG StadbachSpins 9 68.00b Quelitzer Fisob. 21	298 50G Shale Stables (11)	765 7558 : Husaftetti 9 68 000
	de. Stattel L 4 102,40kG de.		Famb. 50Tir.L. 3 144.75b	Lübeck Büches 8 174.00b	Frankf, F.B. J.V. 4 1	B.BDG Wentd, Sodanor	4 SS.00M Alfield-Gran. P.	7 102 606 Hagan, Guanet, C 2 224 506H Hallesche Mech 20	59.69G Rh - Wott Kalim 7	CITE CONG T Bands Str Stores 40h
2-1.9 8	do, do, 1902) 30 93.50s0 do.	sb.91s10 4	Sbecker ds. 31157,006	Sorch, Warn. LA 41 85.00b		1,500 Cank Ak	tion Aloes PortiCem 1	4 211.50b Hannov, March 25 71111 20b Harne, - Wen G. O	330 2516 Remback, Hitt. 9	159.75t6 Mrdd Lleyd 4M 89.48h
24.20	eyer, StAst. 4 102.50G de. 7 de. do. 31 94.40uG Mind	5/91:02 31 0	Mdesh.40Ti.L. J. 128.60B		G do. do. II. 31 1	15,000 Barmer Bunky.	7128,805 AstalterEntles	115.006G Hark Brückenb 5 2 155.756 Hark Beb. Pr. A. 10	132 00% do. Zeckerf 3	A10.50m Halle ladoute Conclinate
	do. Eish. Ast. 3 84.305G Hagm rem.Ast.1889 31 92.53G Peme	burg. 57] 31 91.50G	Ausländisohe Fends.	Mittelmeer 3,4	do. do. 1, 31 1	4.50G firt HandeleGes 1	9 167.405 Arenters do. 4	5 448 COb Harpener freb. 11	193.70hB Sacha Thür, Brig 5	106.000 Troothear, similargement.
	do. 65 uk. 15 31 92.600 Stend	al 63 31 d	io. inn.4000M. 41 97.10G		MackLStr. H.S. 2,416	15.80% do. do. B.	6 174.500 Barg, Mirk Ind.	89,25G Hasper Eineuw. 7	ht57.00b SalineSalzung. 6	113.75G ANE HORLES 1 101.386G
	ass.Landeser 31 93.000 Wiest	ad 1901 31 99,90kg	to. Sunn 100Lvd 45 95.000 to. Onn. 8.8.951 4 85.60b0	Eisenbahn Prior,-Obliga	do. VIII. 4 1	10: 30:60 Brazil, Bk. £ 8, 11	D 150 50nG do. ElektW.IT	158.90b Harbrand Wag. 15	206.00h Schlavel Sr. 10	143.001G for dr. *5 101.301G
100 E 4 C	de, XXII. u. 14 4	do. do 41 106.90G (Selg, StAnl. 92 6 Chile Gold-Anl. 41	Elis Wests G.atf 4 96 90s	G do. XI.u. 1916 4 1	8.90G do. Hypoth.	7 E147.00B (Bielefold Moth.)2	1272.296 Diefmann Wegth 35	1429 SQbG do, Ziekhitte(21	151.5050 Terman John 3*4 100.000 409.500 Tempethedat*4 59.200
高月百月 之 6		do, nece 4 (100.50); do, do, 3), 93.20(6)	da. v.1895 5 100.90G	de. 1890 4 95.786 Galiz Caril edv. 4 95.786	0 do. com. 350 5	1.90tG Erst Dine B.abg	6 108.0060 Sinmarckhütle 12 6 104.258 Sinmer Mich. F	263.0060 Resot Fin u.St. 14 110.50G Mechat, Fartw. 30	217.00hG Schöneh, Schl. 10 388.756 Schub, & Satzer 30	190,001G Larracette . 11 51,40G
F. C. Lddh		do. do 3 83.60%		Kasch, Odb. Gld 4 93.90h	do. uk. 06 3U 0	17,250 Comm. e. Disc.	5/0107.2566 Section, Gussell 6 128.0066 Batter, Brant	218,1950 Rewaldworks . 0 89,0950 Hzs Sergbas . 20	76.250 SchockertHekt 5 386.10b Scholth Brauer 14	721.606 fo. fo. 15 88 97MG
		de. de. 31 82.901G	do. Goldrecte 1,3 38,10G	Gest, Hing, St. att 3 85.250	da. Grenner.Ht. 4 8	18 250 Deutsche Bank 1	2 239,756 BloperdeWitw.	99.75G (treeb, Brauereil 5	64,500 Schotz-Knaudt 7	131,755m Semāliknick 3 4 87,406 254,5060 6s. de. im. 3 4 97,406
759 . S 6	ton, Et. Krossel St K	do. da 31 95.00G	29.A.IL10.1.7 4E 91.40hG	do, Staats Geld 4 97.408	Preuss Bods.IV 43 11	4.75G (do. llyp.8k.100)	[VI144.98b Brauncehwlote]	5 197,396 KattewitzBergb 14 296,090 KielerSchlosub 10	228.80sG Siem, & Waltele TT	203.06b Westsel Korse.
3563 - 1		stareuss, 4 100,8060	Merikanini201 4 101.60% Destarr, Goldr. 4 98.30%	59d6st.(Lomb.) 2,6 58,200	G do. 1905 XIV. 4 5	8.80hG Dreudner Bank	7 147,50b8 Breitesb. Cem. 1	129,0000 Kahlmann Strk. 15 231 0060 Kenig With cv. 20	329.25% Stadmergittine 2	109.0016 Storm A S 1. 3 81.1560
- 医中国原因目	da. do. 31 91.008 2 P	emmLed 312 94.00G	do. Papierrt. 41	Wanger, Bend. 45 92.60b	Pr.Centr.Bd.90 4 1	88,500G Gothoor Grade.	8 158.00hG Cureline b.0ffb(2)	408.00% Kieigsbers . 16 194.50%B Kiepperk &Shn 14	206.006 Stoff Jick -Akt 5	138.30b Stratiane 10 L 59112.40G
	seen. Pre -Ani 35 80.8Gb 27 P	poentele 4 102,900	do. 1860Lene 4 156.80HD	Orelinianister 4 70.755	de. v. 05 uk. 16 4 1	19.30G Hannov, Bank .	7 139.000 ComerBergw-V J	426 BOb [Xyffhauserhtte] 6	121.00b do. V.A. 0	88.500
**************************************		achsisch 4 100.75G		Xeslew-Woros. 4 80.70%	G do. v. 88, 89.94 31 1	22.20mG Kingsh, Ver. R.	7 [122.60kG CommissisBrg0[2		163.00bG do.Milly Hafter 17	2181 2516 Sarie 97 1 4 8 500.00
1000	60. U. XI. JV 3 100.806	do. 3 83.800		Moon Niew Wor 4 81.800	da.C-0.96ek05 3U 5	22.50G Lib, CommSk	9 165.10t/ Connelidation	3 218 00 G Leigz, Sr. Rieb. 9	193.90hB do, ZypeoWim. 12 167,00G Viotoria Fahrr. 4	97.780 Was 27 4 85 2000
	do. do. 31	de. L.A. 4 100,00G	fort Att. 1902 4 82.70b do. do. 1905 45 97.20bC	Byblosk gar. 4 80.80h	Pr.Hyp.A.B.abg 4	17.20hG do.Primtbank	7 118.5050 Secouper Gas.	E163 10tG Leopold-Grubel 8	138.09G Vogt & Well	238 5060 de 218 4 84.45G
ませたで出 Tr	efter, Asieine 4 100.10G	childrette 31 100.25G	de Staatzest 4 78.705G	56d-Gut 1898 4 80,700	Fido. 1904m. T3 4 1	88.25G Mitteld. Beder.	5 86.25hG 60.Wall.uMen [2]	0 304 75b Lindenbr. Unna 4	61.00B Wendaroth 6	98.250 Crisco 9 T 1 71.1 070
Me of	do do 135 92 9500 V	Seatth and 4 (100 2000)	Pao Racio G. A.S.5 94 BOB	Wladikant, 98 4	lide. 1907 u. " 4 1	19 600 Malihaim, Bank	GL164.25G Dortm.Union1.0	2 68,00G LegiseTiefb.PA 0	Westfalig Cem. 190	per agen Boid, Saber, Backnoten.
1 - Bes	de. de. 4 100.005	do, do. 33 83.000 5	Schwod.StA.86[31] 94.500	do.frgånt.Nett 5 100.006 baiEksb.0.st.s. 2.4 70.756	Gido, HypV- 4	33,300 (Wordd,Grendor)	51110G.50G da, Union-Br.[2]	0 312:00B Liwestr.Cortn 12	do Kepterek 0	167.00b 20 France-Hoose 16.265b 99.2506 Secondary p. Shick 20.4116
THE PARTY IN	Hennitt . 8 01 4 1100 000	do. do. 3 83.40G	fark, StA, 03 4 93.00bG do. SandA 4 84.75bG	Cetr.Pac. 1949 4	do. Planeter, S. 1 312 1	91.80kG Osnabrick St. 98.50kG Outh, £96.e. Gw	7 1123.2000 do. Victoriobri	3 153,000 Mark Watt Sgw 0	111 506 de. Stahlmerki 0	62.6060 8.Respición, 1006/215 851
E-545 8	erliner St.Anl 31 97.00G -	de. 33 92.75bG	de. 1905 4 82 90m	5. Leuis S. Franc 4 76.000	F do. XX. XXI. TG	88.75MJ Pr. Bod Cred A.	75/152.00id de. Waggen	2 (280.90%) do. Bergwerk 35	508.000 Winkraft Leder 10	181,000 Seiginche Koten . \$1,156 143,75kG EnglincheBanku.11, 20,455kg
9 4 9 4 7	de. StSyn. L 4 89.80b 4	da. 31 92.750	Day, Goldrentel 4 92,703	SouthPat.1912 6	1ds. Alv. 1914 4 1	NB. 2015 21do. HVD. ANT. BILL	55716.14b (Edebted) Sain (1	U [153.250] [Massen, Bergh.] 1	1 (116.60G Wiel, & Hardim.) 7	112.5050 Franz Saein 1001, 81,555
	F Oct. 16 LE A-JE Sydner	de, ds. 33 92.750	co.Stuator.97 21	Deutsche HypothPland	00.XXVIII 1917 4 11	00,000G de Plander Sk.	71 145 25b Elbert, Farten 5	6 414 30% Went &Schwit. (76,50x0 Witten, Gustat, 15	210,000 Desterr Not. 100Kr. 85.40b8
61155 0		de. 31 92 30 61	B.Air.Sts. 1001. 41 83.305	Bert. No Bank 312	60. XXVI. 1914 34	94.2500 Rhein Disc Ges	8 131,803 Engl. Wollear,	6 104.25t0 Keyefed,-AG.	136.605 ZeffotoffVerein 6	210.00 Dester Sci. 100kc 85.40be 183.000 Rese Setes 10082 214.60b 88.505 Tell-Congoest also 321.00b
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T								

Rremgitern

ARAOOIS LAIID 7 ist unerreicht in

Man laffe MAGGI. Burge nur in MAGGI. Originalftafchen nachfullen, weil in diefe gefetlich nichte anderes ale echte MAGGI.Burge gefüllt werden darf.

Feinheit des bamit erzielten Wohlgefchmads,

Musgiebigteit, weil größte Burgefraft und besball

Billigfeit. Probeffafdden 10 Bf.



Zu Nikolaus

backt Mutter selbst!

Brauner Nikolauskuchen.

Man bringe 1 Pfund Sirup, 85 gr Butter, 85 gr Zucker und 1/4 Liter Milch zum Aufkochen, Der aufgekochten Masse füge man 11/4 Pfund feines Mehl, 5 gr Zimt, 3 gr Gewürznelken, 9 gr Kardamom, 10 gr geschnittene Mandeln, 1 Päckehen Dr. Crato's Back. pulver bei und knete alles zu einem festen Teig den man messerrückendick ausrollt. Mit kleinem Glas, Elerbecher oder Ausstechform steche man darauf kleine Platten aus, bestreiche sie gut mit Ei und verziere sie mit halbierten Mandeln.

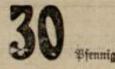
Backzeit: bei guter Hitze 1/4 Stunde.

Knusperchenfabrik Stratmann & Meyer, Bielefeld. Alleinige Fabrikanten von Dr. Crato's Backpulver. Erfolgreich

Billia

inferieren Gie bei Beachtung ber Midfette

Diefes Guticheines im Werte von



219. Sonigl. Pretift. Alaffenlotterie.

Dienstag

6. Riage. 13. Biefungstag. 23. Robember 1968. Bormittag. Riur die Gewinne über 240 MR. find in Maummern beigef. (Ohne Geinähr. E. St. A. f. g.) (Rachbrud verboten.)

\$16 678 90 607 700 24 67 874 922 \$105 207 475 2254 \$1500 621 733 (3000) 886 \$202 922 \$105 207 475 2254 \$1500) 883 \$202 832 439 710 \$419 510 42 723 (600) 976 \$196 983 872 941 \$048 53 128 (500) 259 (1000) 460 72 94 514 514 515 743 56 82 838 90 900

10162 355 (1000) 534 11055 55 265 359 (5000) 515 15 45 85 55 900 12:053 184 (3000) 204 58 310 437 724 810 564 12:458 565 759 864 14:504 70 403 564 91 (1000) 97 716 (500) 866 78 (1000) 18:331 418 609 718 16:02 56 339 42 450 56 80 643 774 870 520 77 17:337 455 692 890 84 18:063 168 312 823 96 627 51 75 (500) 843 (900) 19:368 495 807 82 (3000) 800 185 000 185 185

20136 425 509 708 (10000) 21180 22180 274 823 32 813 67 23341 518 622 34 24149 80 279 334 62 880 711 80 917 (3000) 25038 101 332 406 621 766 26015 (800) 146 318 (500) 87 433 537 72 636 934 (1000) 98 27 279 336 61 407 (5000) 648 61 93 759 804 93 918 28034 197 89 411 000) 504 725 69 63 914 22 09 76 28400 (1000) 577 98 980

219. Sonigl. Prenf. Slaffenlotierie.

5. Rlaffe. 13. Biehungetag. 23. Rovember 1908. Rachmittag. Rur die Gewinne fiber 240 Mt. find in Riammern belgef. (Ohne Gewähr. A. Gt A. f. g.) (Rachbrud verboten.)

181 235 97 535 (15 (100) 12 (1

497 855 136342 433 606 (600) 73 600 30 89 (500) 583 (3000) 134080 (1000) 461 (1000) 646 860 132367 421 43 633 133076 801 721 79 863 134142 219 23 311 44 717 849 900 135113 (3000) 202 447 61 649 94 725 43 (3000) 136094 224 445 644 706 80 (1000) 809 809 137373 415 626 81 850 948 69 138534 640 786 617 138749 415 626 81 850 948 69 138534 640 786 617 138749 43 630 (3000) 459 630 (3000) 795 853 (500) 141626 745 97 142000 207 631 64 861 987 143377 377 438 91 648 723 (1000) 53 813 939 75 92 144177

363 444 195 27 37 37 35 569 697 710 651 200182 230 63 958 201045 (3000) 180 240 95 497 69 710 881 (1000) 202209 309 67 558 640 703 203120 28 831 47 204125 (1000) 434 661 (1000) 205000 (1000) 118 40 655 737 637 (1000) 206165 817 75 453 (1000) 76 96 861 66 73 64 735 611 207134 334 579 784 898 430 206165 137 51 305 433 960 97 209157 254 305 (500) 534 65 624 83

137 61 356 493 960 97 209157 254 305 (500) 834 67 624 68 (1000) 936 34 47 656 655 (3000) 906 24 219145 354 501 610 14 40 709 24 87 930 212163 636 65 781 813 85 941 213564 12 52 346 536 900 214025 107 (500) 43 44 (600) 43 50 947 215149 211 15 307 452 82 617 75 834 216045 187 82 947 215149 211 15 307 452 82 617 75 834 216045 187 82 947 848 10 15 77 986 (100) 217043 (500) 73 167 312 15 536 666 603 67 218445 74 510 773 810 34 906 219305 (300) 92 420 566 845 (3000) 940 (3000) 82 22 197 25 81 879 22 1197 259 303 447 72 853 22 2003 421 79 725 81 879 22 1197 259 303 447 72 853 22 2003 421 79 725 81 879 22 1197 259 303 447 72 853 22 2003 288 328 64 775 833 91 215 22 5008 160 225 (500) 92 22 4393 531 98 647 853 912 10 22 5008 160 225 (500) 92 82 500 947 22 7714 943 22 8238 971 (500) 22 2075 (600) 137 1000) 78 533 711 616 903 23 2704 856 981 23 504 1247 443 735 855 (3000) 31 944 454 71 (500) 83 23 24 503 16 16 903 23 27714 (500) 425 23 508 46 77 1000) 78 33 71 61 693 23 27771 (500) 456 636 56 (10 00) 85 784 23 500 23 27771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (10 00) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (700) 83 785 936 (500) 23 23 7771 (500) 456 630 56 (700) 83 785 936 (500) 83 785 936 (500) 83 785 936 (500) 83 785 936 (500) 83 785 936 (500) 83 785 936 (500) 83 785 936 (500) 83 785 936 (500) 83 785 936 (5

237271 (500) 456 639 56 (10 000) 83 785 938 (500) 23 8311 37 61 236 433 35 734 (1000) 829 68 (1000) 23 8035 300, 64 523 804 24 0035 340 58 496 577 678 783 783 24 44154 220 314 71 497 833 24 42040 675 514 33 43 776 807 45 99 24 3173 221 535 504 24 4327 317 (1000) 445 500 610 736 53 64 921 24 8181 944 311 41 65 635 731 24 6014 (1000) 145 436 95 677 57 (800) 623 78 (3000) 955 36 (1000) 24 7175 245 61 403 726 59 64 92 (1000) 24 7175 245 61 403 726 59 64 92 (1000) 24 7175 245 61 403 726 59 64 92 (1000) 35 67 775 25 0046 235 437 536 644 733 56 645 54 25 1055 272 541 640 790 25 2511 641 44 92 845 914 25 326 94 67 800 93 780 85 830 (3000) 919 60 (1000) 25 61 964 25 5365 52 64 964 73 65 64 730 85 830 (3000) 919 60 (1000) 25 61 964 25 5365 52 64 64 73 65 64 730 85 830 (1000) 75 741 (1000) 355 475 765 78 873 885 92 (500) 25 7048 174 228 335 473 1500 81 664 726 (1000) 25 64 67 905 25 8103 145 65 711 940 28204 70 (500) 164 290 365 (1000) 25 3007 74 311 77 8 500 321 45 (1000) 164 290 365 (1000) 25 3007 74 311 77 8 507 64 82 26 9482 940 26 5215 398 447 (5000) 51 78 507 64 82 26 9482 940 76 5000) 78 86 (1000) 25 3007 74 311 77 85 607 64 82 26 9482 940 26 5215 398 447 (5000) 51 78 507 64 82 26 94 26 94 76 5000) 51 78 500 521 500 26 71 58 200 487 544 764 88 26 5851 264 97 766 920 26 9215 457 593 759 889 909 27 74 311 77 85 697 54 800 26 71 58 200 487 544 764 88 26 5851 264 97 766 920 26 9215 457 593 759 889 909 27 740 750 920 26 9215 457 593 759 889 909 27 740 750 920 26 9215 457 593 759 889 909 27 740 750 920 26 9215 457 593 759 889 909 27 740 750 920 26 9215 457 750 920 26 92

267188 293 467 544 784 88 268512 542 97 760 050 268184 457 570 750 889 010 270120 241 335 641 43 771 271012 281 323 67 652 652 007 (3300) 272008 48 139 238 439 65 73 500 274134 49 635 (3000) 910 274134 49 635 4(300) 44 531 (500) 48 635 4(300) 910 274134 49 635 4(300) 44 531 (500) 48 635 4(300) 910 274134 49 635 4(300) 910 274134 49 635 4(300) 910 274134 635 435 435 435 (1000) 927 277032 131 201 9 392 648 889 829 27874 66 152 07 217 (500) 556 442 777 509 78 279051 126 87 433 480 420 420

86 183 97 217 (800) 500 742 77 283 281 300 600 282 211 (800) 220 70 503 407 (800) 907 283 205 80 121 319 (800) 505 33 724 803 96 951 07 283 405 308 700 (800) 908 80 285 30 (800) 210 313 57 605 727 39 42 55 964 283 111 45 70 65 (800) 743 287 075 141 88 277 387 840 37 86 800 200 572 1 4 180 200 572 2 4 100 000 572 2 4 100 000 572 3 5 600 900 572 3 4 100 000 572 3 4 100 000 572 3 4 100 000 572 3 4 50 000 572 3 4 100 000 572 3 4 50 000 572 3



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Ber mit Diefem Gutidein 19 Bi. fur Ginichreib: gebuhr in unferer Beidaftsftelle, Mauritiusftrage 3, aber bei unferen Angeigen-Annahmestellen abgiebt ober in Briefmarfen einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefuche"-,,Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Bellen burd Radjahlung ber Mehrzeilen penuit merben.

Bur Gefchafts und andere Angeigen, ebenfo für " nzeigen unter Chiffre, fowie Unzeigen, über welche in ber Expedition Ausfunft erteilt werden foll, fann Diefer Gutidein nicht benugt werben.

Bicobabener General-Angeiger Amisblatt der Ctadt Bicobaden.

Text ber Angeige: (Eine redt bentlich forgiben). Tu! jet Beile nur 22 Ondftaben foreiben.

Unterfdrift bes Abonnenten:

Uhrketten.

patentamtlich geschützt,

gelbes Etiquette 8 Jahre Garantie, von . ! . . . Mk. 3.50 Teile 10 Jahre Gar. ,, 11.50 35/1000) grünes 50/1000 Goldauf- 15 " rotes 110/1000 lage 30 , , , 20.-

Sämtliche Keffen sind "Obugos" gestempelt und wird jeder Kette der Garantieschein beigefügt.

Mein Ketten-Schaufenster ist eine Sehenswürdigkeit. Meine Preise bekannt billig.

Obugos", patentamtlich gesch., Uhrkeffen sind echt zu haben nur bei

Herm. Offo Bernstein

15454 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.



Frickel's Fischhallen Grabenftrage 16. Bleichftraße 4 rist eingetroffen



Frische grüne Heringe Pfd. 20 Pfg., 5 Pfd. 95 Pfg. Bratidellfifde 20 Bf., Bortionsidellfifde 25 Bf.,

große Schellfiiche 40-50 Bf., Dorich 30 Bf., ff. Rabeljau 30 Bf., la. Geelache 25 Pf., ohne Ropf 5 Bf., im Ausichnitt 10 Bf. per Bfd. teurer, ff. Sechecht ohne Ropf und Graten 60 Bf., Seilbutt 80 Bf., Bratichollen 30 Bf., Badfiich ohne Graten 30 Pf., lebendfr. Rarpfen 80 Bi., Sechte 80 Bf., Bariche 60 Bf., frijde Ceemuicheln 100 Stud 50 Bf., Rieler Budinge per Rifte (30 Stud) Dit. 1.50.

Delikatek-Riesenfettheringe Stück 15 Pf. 32



tallagrunusomade Dr. Kanten, bifft fof. und ichmerales, giftfrei mit Ramen Dr. Kuhn 14973 Franz Kuhn, Stonens Rürnberg. Dier in Apothefen, Drog. u. Barf.

empficult Die Barf-Bandlung von 29. Sulibad. Barenftr. 4. 9931

Geehrter Berr Apotheker!

Benben Gie geft mieber fofert Me ... Balbe, begen offene Beinieiben, an frem R. E.

Pastor W.

U., 26./3. U6.

Etele Ming-Rathe wirb mit Enfelg

Unter uns gefagt, Die befte meb. Geife ift Die echte

Stedenpferd Teerfdwefel: æcifc.

von Bergmann & Co., Rabeben mit Edunmarfe: Etedenpferd geg. alle Arten Sautunreinigfeiten u. Santausichlage, wie Miteffer, Blutden, rote Plede r. St. 4 50 Big. bei G. B. Poths Rachi, Robert Cauter, G. Pothell. Hof-Apo-thele, Frih Berrftein 14974

E. Kleemann, beeidigter Bücherrevisor

Adolfstr. 5. Fernspr. 822.

Uebernahme von Treu-handaufträgen jeder Revisionen von kaufmann. Unternehmen, Büchern und Bilanzen. Kalkulationen, Gutachten.

Vergleiche, Liquidationen, Vermögensverwaltungen, Testamentsvolistreckung. Steuer-Erklärungen u. B-rufungen etc. 15039

Strauffebern: Manufaftur

DIA Blanck, Friedrichftraße 29, 2. Ztod. 14569 gegenüb, bem GL. Beift Sofris

Saison-Räumungs-Verkauf

Filzhüten, Flügel. Fantasiefedern gang bedeutend en mäßigten Breifen.

Capeten Linoleum= Reste,

um ju raumen, gu und unter

Julius Bernstein, Micheleberg 6.

Abladeplak gelul für 3.4000 Subitm. Be teils Lehm. Räheres unter nabe bes Ortes und Breife

- Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel sum neuen A dler, Goethestr. 16. Schmalor, mit Tochter, Hermannsdorf. - Zermik, Berlin. — Baumann, Dresden. — Honnette, Ludwigshafen. — Hahn, Köln. — Siegel, Fulda. — Ellenbogen, Leipzig. — Lichtbein, Berlin. — Stamm, Pforzheim. — Däberitz, Buchhändler,

Dienstag

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Leon Fr., Hildesheim,

Hotel Alleessal, Taunustrasse 3. won Thestkoff, Fr. m. Begl., Petersburg. ron Damme, Frl. Rent., Luxemburg. - Isaakson, Hanshurg. — Bekmann, Rotterdam. — Huber, Frankfurt. — Grimschel, Fr., Berlin.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26, Rathner, Mannheim.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Schulz, Berlin. — Aborane, Karlsruhe. — v. Kunhardt in. Fr., Kassel. — Pollak, München. — Mühlschlegel, Mannheim. — Löschke, Mannbeim. - Kloven m. Fr., M.-Gladbach.

Sehwarzer Bock, Kranzplatz 12. Becks, Wesel. ... Jaeger, Schulpforta, _ zoche, Fr. B.-Baden. - Wahnschaffe, Warsleben. Schilbach, Greiz. __ Hopmann, Köln, Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.

Becker, Fr., Cronenberg. - Kalinowski, Berim. - Beck, Königsberg.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Werner, Berlin. - Loirik, Berlin. - Hilgendorf, Darmstadt. — Heymann, Berlin. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.

Mayer, Fr., Edenkoben. - Fröhlich, Eden-Kuranstalt Dr. Dornblüth,

Gartenstrasse 15. Ahronsohn m. Fr., Riga. - Unbehaun, Diltenburg.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Fischer, Elberfeld. - Meyer, Cha , A.e. Ponds. — Hubra, Darmstadt. — Heymann, Lon-don. — Schobert, Neustadt a. d. H.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Scherschewski m. Fr., Grodno, - Ullmann, Bamberg.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.

Marx, Frankfurt. — Strahl, Kfm., Berlin. —
Packsen, Duisburg. — Breynitz m. Fr., Mannheim. — Lehr, Herborn. — Karlo m. Fr., Mainz. — Thiel, Frankfurt. — Boss, Frankfurt. — Krämer in. Fam., Reuss. — Bamberg, Weil-burg. — Klein, 2 Frl., Köln. — Fischer, Bochum.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Cohn, Berlin. — Reich m. Fr., Berlin. — Resch, Lübeck. — Bécour, Paris. — Emler, Ratibor. _ Grassau, Hamburg. _ Schreiterer, Köln. kens, Düren. _ de Folville, Baron u. Baronin,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Lots, Kfm., Ems.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 2 Pack, Fr. m. Kind, Hörde. - Bösenhagen, Fr. Hörde. - Oberhöffken, 2 Herren, St. Goarshausen. _ Wichmann, Hannover.

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Cesar, Berlin. — Hermann, Hamburg. — Bernheim, Berlin. — Weil, Mannheim. — Felge, Hamburg. _ Steiner, Köln. _ Zeitz, Dresden. _ Lefrere m. Fr., Berlin. - Rotholz, Berlin, Kohlrauer, Charlottenburg. — Schwerin, Frank-furt. — Eggers, Köln. — Mültenbach, Rheydt. — Steiner, Mannheim. — Löwenthal, Berlin. — Löhr, Eschersbeim. __ Almers, Stuttgart. _ Rudolf, Bochum.

Hamburger Hof, Taunustrasse 11, Dannemann, Bremen.

Hansa-Hotel, Rheinstr. 18, Schmidt, Baumeister, Koblenz.

Hotel Happel, Schillerplate 4. Kolb, 2 Herren, Hamburg. - Rösch, München. - Neubert, Dresden. - Ritter, Strassburg. - Frank, Fabrikant m. Tocht., Berlin. zer, Stuttgart. - Zimmer m. Fr., Köln.

Hotel Hobenzoitern, Paulinenstr. 10. Gieser, Eisenach. — Peltzer m. Fr., M.-Glad-bach. — Pastor, Fr., Krefeld. — Hahn, München.

Hotel Hollandischer Hof,

Rheinbahnstrasse 5. Minel m. Fr., Bamberg. - Dourbandt, Fried-

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Fils, Fr., Brüssel.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56, Schreiber, Capetown.

Hotel Krug, Nikolasatrasse 25.

Dyx, Kevelaer. — Schmitz, Frl., Oberingelm. — Schmieden, Langensalza. — Wenzel m. Fr., Düsseldorf. - Koven m. Fr., Düsseldorf.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. S.

Biergans, Köln. - Siemens, Berlin, -Wahle, Dresden. — Meyer, M. Gladbach. — Meyer, Ber-lin. — Kolff, Haag. — Poppe, Freiweinheim. — van der Kasy, Haag. — Bröckelmann, Laubach.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Katz, Berlin.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

Se. Durchl. Fürst von Pless m. Dienerschaften, Schleslen. - Matedorff, Berndorff. - Er-

Brüssel. — von Rönne, Frau Landrat, Ortelsberg. — de Marinitsch, Paris. — Knoop, Frau Baronin m. Bed., London. — Jung, Frl. Konzertsängerin m. Bed., München. - Thynne, München. — Knoll, Berlin. — Pierson m. Fr., Hasg. — Viebig m. Fr., Zehlendorf. — Graf Bylandt-Rheydt, Kgl. Theater-Intendant m. Bed., Kassel.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31.
Bottenhof) Limburg. — Tillander, Petersburg. — v. d. Woorm-Ny, Holland. — Cords,

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Parke, London.

Hotel Nonnenhof, Kirchgame 15. Schmitz, Köln. — Assmann, Dresden. — Thiel, Krefeld. — Klen. Dilenburg. — Frank, Frank-furt. — Pankoke, Bielefeld. — Paotta, Neun-ikirchen. — Pasqué, Köln. — Garlin, Leipzig.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6 Etty m. Fam., Hasg. — Neustadt, Fr., Berlin. Richter m. Fr., Erfurt. — Kleemann, London. Linden, Bonn. - Blim, Fr., Mannheim, Flindt, London. ... Rosenberg, Berlin.

Hotel du Pare u. Pristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Franklin, Baltimore. - Paparigogoulo, General, Petersburg.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Neumark, Hannover. - Philippi, Prof. Dr.,

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Goldschmidt m. Fr., Frankfurt. - Serger,

Quellenhof, Nerostrasse 11. Budig, Frl., Frankfurt. - Eduard, Schweiz.

Hotel Quisisans,
Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
v. Wittgenstein, Köln. — Terk, Petersburg. Weiskopf, Dr. ing., Hannover. _ Frhr. bon Reitzenstein, Hannover. _ yon Monkowski,

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Koch Ellerfeld. - Müller, Düsseldorft de Ruyter, Amsterdam. - Haug, Ulm. -Stöcker, Leipzig. - Hesse, Leipzig.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. Koch m. Fr., Mergentheim. — Dörken, Krefeld. — Gesell, Nürnberg. — Ullrich, Dillenburg.
— Klein, Siegen. — Suffenplan, Köln. — Delmuge, Frankfurt. — Mumnie, Düsseldorf. —
Starke, Düsseldorf. — Mittler, Fr., St. Goarshausen.

Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. von Voss, Meeklenburg.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Wolff, Katzenelnbogen. _ Schuppert, Frank. furt. - Reifenberg, B.-Raden.

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5. Bernhard, Kassel. - Sander, Fr., Dortmund

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9, de Tutchef, Maitre de la cour Impérial de Russée et Membre de Conseilde l'Empire mis Dienerschaften, Düsseldorf. - Madame Olga de Tutcher, Petersburg. — Mademoiselle Catharine de Tutchef, Petersburg. — Godon, Paris. — Boninger, Fr., Duisburg. — Klingender, Altons. — Thomas, Berlin. — Keibel m. Fr., Charlottes. burg. - Lippert, Nürnberg. - Hoffmeister, m Fam., Hamburg. - Taylour, London. - Karein Kasse L

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28, Orgewsky, Frl., Kiew.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Kalle m. Fr., Dinslaken,

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr. 8. Deetjen, Fr., Heidelberg. _ Springmann, R. gen. _ Schuppert m. Fr., Dresden.

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. S. Mohn, Dauborn. - Schneider, Berlin, -Eisenbarth, Kaiserslautern,

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Mehle, Merzig. - Bernhauer, Dortmund. Schatz, Konstanz. - Glaser, Würzburg. - Grünwilder, Herford. _ Haas, Lambrecht, whiter, Heriord. Haas, Lambrecht. Se-wheeke, Schwandorf. Knaack! Kassel. Jansen, m. Fr., Suhl. Briming, Wetzlar. — Fiedler, Worms. — von Boreke, m. Fr., Offen-bach. — Koppel, Planen. — Koch, Elberfeld. — Coester m. Fr., Montreux.

Hotel Union, Nengasse 7. Müller, m. Fr., Frankfurt. __ Kübn, Strass.

Viktoria-Hotel u. Badbaus, Wilhelmstr, 1.

Frhr. von Seckendorff, Kammerherr, Rüsselsheim. — Burck m. Fam. u. Bed. Burckshof. — Prieger, Schloss Gerenth. — Hecht, Fr. u. Fr. Straisund. - von Seckendorff, Freifrau, Russelsheim. - Noltenius, Bremen.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. von Fuckel, Altona. - Fick, Weidenau. -Kahn, Stuttgart. _ Schimmelpfennig, Stettin. -Prager, Leipzig. - Wormser, Zürich.

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7. Rahlenbeck, Barmen. — Aretz, M.-Ghadback. Katz, Bad Kissingen. — Hack, Köln. Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr, L. Jürgens, London,

Wollen Bie Beweise,

daß "Rathreiners Dalgtaffee" trop aller maßlofen Angriffe ber Ronfurreng ein vorzügliches, hocharomatifches und dabei unichabliches Getrant ift? - Dann probieren Gie ihn, bitte! Gie befommen ihn überall! In gangen, balben und viertel Baleten, das Biertel-Bafet 10 Big.

15461

Wiesunden.

Stolas und Muffe Pelzkravaffen Pelzmüfzen Fusssäcke

in gediegener Ausführung. Spezialität: Skunks

Lina Hering Ww.,

vorm. Carl Braun. Neuanfertigung, Umarbeitung Neufütterung bei billigster Berechnung in

kürzester Zeit. Ellenbogengasse 10.

geng von Reubeiten, boppelfeitig pont 2 Mart an. 14975 fr. Ceelbad, Uhrmacher. Kirchgaffe 32.

für Grammophone, ftets Gins

Knorr-Jos verbessert

nur 20 Pfg.

- jebe gefalgene Speife überrafchend, ohne ben Charafter gu beranbern. Gie ift 1 Tifchflafche fo billig und ausgiebig, bas fich jebe Sausfrau ihrer bedienen fann.



Gut.

empfiehlt zu den denkbar billigsten Preisen

Carl Cron,

Goldschmied, Michelsberg 2, a. d. Kirchgasse. Eigene Werkstätte.

15119

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18,

verlauft ftets reell und billig sehr grosses Lager in kompl. Braul-Ausstatlung:

von einfachsten bis zum elegantesten Stiele.
Srosies Lager in kompt. Derrent, Speise in Schlaszimmern sowie Sakons, in seinster Aussahrung. Premden und Logiers zimmer und kompt, Küchen von 65 Mart an.
Omrc totale ileberfüstung meines Lagers verlause sehr bistig nuter weitgehendster Garantie.

(Gintaufd von Möbelu geftattet und fulant berechnet). Gintanfch von Robeit geinter Bertflitte im Saufe.
Bur Anficht meines Logers und Koffen-Anichlagen fiche flets jur Berfügung, eud im Richitaupsfalle,

befter Berbbrand, liefert, jolange ber Borrat reicht, bei Abnahme von mindeftens 10 gir. per Bir. 0.75 DRt. frei Reller, netto Raffe.

Kohlenhandlung C. Weysandt, Nerostr. 38.

Großer Schuhverkauf Rengaffe 22, 1. 15013 Minig.



Werkstätte fachgemäss. ausgeführt. Ersakteile aller Art werden sehr billig beredmet

Caspar Führer.

Neue

la. Kaiserlinsen . la. Viktoria-Erbsen . la. Algerische grüne Erbsen Russ. Perlbohnen weiss . . empfiehlt

Hubert Schutz, Adolfstrasse 6. 15398

Zu vermieten.

as-Nachweis-Bureau Lion & Cie, 15 15 drichftr. 11. Telephon 708. hte Auswahl von Miets u. Raufobjeften jeber Mrt.

Wohnungen.

7 Zimmer.

for od. fpat. 3. berm. 5625

6 Zimmer.

enferftr. 51, Billa, herrichaftl. 6 8-33. wegagh a. 1. April 5 b. Morg. einguj. 15107

5 Zimmer.

Merinftr. 27, 1., fch. 5-Sim. 22. m. Bad, Gas u. eleftr. L. a. gl. ad. 1. April z. v. 15183 Billa, feinfte Lage, Röglet. idiae 5. Simmerwohnung

mit Bubehor im 1. Obergeichob permieten. Rab. bajelbit u.

4 Zimmer.

Bladerftr. 29, Bob. p. fof 4 8, Rade, Ranf. f. 600 Mt., 58, s., Manj. f. 500 Mt. Rab. R. Sg. Sohn, Mamernt., o. Bagner, Couterrain 15085 gerderpr. 13, a.tugemb. Blag, Lgim. 28., 1. u. 2., (Sonnenf.), ioi. o. ip. 4. om. R. LLotal. (15130 Sebanplay 1, 3, 4-8im-28ohn. n. 8nb. an rub. Mieter 3. b. Edmalbaderftraße 22, Mittelbau, Dach, 4 Zimmer, Ruche n. Reller per fof. gu berm. Rah. Bbh. p. Diftrift Lobe, am Guterbabuhoj Biesbaben: Beit, jof. ob. fpater im Erdgeichoft und 1. Stod je eine 1.Bimmer:Bohnung

Simmer Rr. 20 bes alten Meindahnhofs. 15104 3 Zimmer.

Melbeibfirage 88, Sth. 1 Bim., Ruche uim. fofort ob er au permi. Abelheidjurafe 91, Dinterhaus, Bert., 3 Zimmer, Ruche und Keller jofort ob. ipater ju perm. Reb. bajcibit.

reichlich. Bubehör u. ein Stud

Gertenland ju vermieten, Miet-preis 400 Mt. Beitere Ausf. erteilt Bahnmeister v. Hahn,

20lecur. 43, 5th. 1. jd. 3-3.-28. LAbidl. v. 1. Jan. R. Lab. 1508s Bertremftr. 22, 3 5.-28., a. f.Bûro gedign. zu vur. Rab. 21. 15137 Totheimreftr. 46, Gth., weg-gugsh, je 3 g. u. Zub., 2 St. u. 8t., 3 v. R. Boh. pt. 15234 Loggermerne. 81, Bob., icone nmer: Bohnung jof o. fpat, ju vermieten Rab. Dosheimer: frage 96, 1. Stod. 15111

20theimernr. 107, fcone 3:3.3 n., ber Reugeit entfprechend stort ju perm.

Bleonorenstr. 4, 1., 3:3.:48. 3u berm. R. Langgaffe 31, 1 15302 Renbau Gdernfordeftrafe is, trick. IS. Wohnungen ni. all. gibeh. p. 1. Jan. o. ip. 3. verni. läh.baf.o. Walfunühlfir. 1, Sout. 18389

Ki.B., 3 &. u. R., b. 3. b. 5605

Rail. Friedr. Big. 2, D., Dachw. IL Zimmer, Küche u. Keller,

felerfix. 7, 8 8.-23. m. Bub. felert ob. fpater zu vm. 15031 Bohn auf fof. zu verm 15028 Räb. dat. bei Zehner.

** B. M. m. Ball. u. a. Bub. a. ruf. beid. Bam. fof. o. fp. a. ruf. beid. Bam. fof. o. fp. a. 15080 . b Rah. p. r.

Bohn m. Bubch 3, vm. 15135 ienberg 35, 8 g.. 98. 1. Gefs ienb. für 280 M gum 1. Des. d, fpåter gu verm.

Simmer-Bohnung fof. 0. fp. 311 Simmer-Bohnung fof. 0. fp. 311 Strm. Rah. Woh. 2. 15080 heifelste. 12, 3 Zimmerwohn. beggugah, fof. g. berm. 15034

Gierfteinerfir. 18, Mittelbau, Simmer u. Stuche fofort gu

dientbacherftr. 39, Mib., eine Bim Bobn. ouf fof. od. 1. a. 1909 gu berm. 15361

ede Balb. u. Safenftrafe fcone 3 u. 4 Simmer-Laben in, reichl. Zubeh, b. berm. Röh. daf. u. Als breckfir. 13, p. L. Baum. Rourermeister. 15105 nungen u. 1 geräum.

Saluferfir. 9, Sib., ichone gr. 3. Bobn. preisw. p. fof. o. fp. mrm. Rab. Bbh. part. 15133

Balramitr. 25, Bbf. 1. Et. gr. 3:Bimmer:28. a. gl. o. 15141 ju perm. Rab. part. Bimmermannftr. 9, 3 3., R., 500 & 15030

Dienstag

Bierfiadt, Binmenftr. 8, 2Bobn, pon 3 ober 2 Bimmern im 1. Gt. 15070 fofort ob. fp. gu verm.

2 Zimmer.

21dlerftr.13, Sth. p. l., ich. Dachm. 2 Bim. u. K. ioi. juverm. 15126 Mblerftr. 30, 2 8. u. R. 3. berm. 1 leeres B. 3. berm. Mdlerfir. 33,, O., 2 3,298. gl. o. fp. 5 v. Rais. Laden. 15167 Ablerfiraße 36, ist 1 fleine 23. v. 2 8. u. Zub. b. 3 v. 15400

Reub. Ede Mbler. u. Chachtftr. id. 2-8.-28. an ruh. Leute g. b. Rah. Ablerftr. 33, ofb. 1. 15422 Ablerfte. 56, Dadwohnung von 2 8. u. R. auf gl. od. fp. au 1713 bermieten.

28. 1. Burgur. 5, Sth., fl. 2:3im : 28. 1. vm Rab. b. Seib. 15069 28. 1. van Ray, v. Ertip., m. Salt. 3. berm. gl. ob. 1. Jan. 2082

Butowar. 9, Oth., 2-3immem. 15119 mit Abicht zu verm. Bülswftr. 10, 2 Manf. 3. Aufb. b. Möbeln 3. b. Rah. p. 14215

2-8.-28. m. Zub. an fol. Miet. fof. ob. fp. zu verm. Rab. Rittelb. 1 ob. Laden. 15250 Dogbeimerftr. 179, früh. 115. Salteft. b. eleftr. Strafenbahn, mehrere 2-Bimmerwohn, neu bergerichtet, foi. ober fpater ju vermieten. Näheres bort bei

Dopheimerftr. 84, Sth. 3, frbl.

R. Kühlthau, part., ob. Albrechts fir. 22, Liseinholg. H.Lill. 15101 Cleonorenftr. 2, Manj. 28., 23. u. R. J v. R. Langg. 31, 1. 15302 Scrnfördeur. 3 find im Oth 2 u. 3-3. Wohnungen m. Zubed. p. 1. Jan. o. jp ju verm. N. daf. o. Walfmüblit 4, Sout. 16389

Felbstraße 16, 2 Zim. u. Ruche auf 1. Rob. ob. ip. z. b. (Reu-ban m. Gas.)

Bohn auf jof, bill. ju verm. Rab. baf. bei Behner. 15028 Rartritt. 8, gipei Manfarben-gimmer u. Ruche an fleine

5711 Samilie gu berm. Moritgite. 7, Stb. 2. St., Dads-ftod, 2-Bimm. Wohn. fot 1 v. Nath. B. Kraft. 15136

Morinurafie 24, 2 H. u. R. a. gl. 3, p. Räh. Boh. 1. 5464 Reug, 22, 2 Bim. 28. m. Bubeh. im Sth. 2. St. fof. 3. b. Gr. fragen Bob. 1. L. 15162

Oranienftr. 62, Sth., bubiche 2: Simmerwohn ju verm. 15077 Ranentholerftr. 9, Sth., ich. 2:3.: B. ju vm. Rab. Bbb. 1. r. 15093 Rauenthalerstr. 12, 2 3., Rüche u. R. au berm. 15423

u.- B. zu berm. Roonftr. 11, 2 8.48. m. Balf., Rüche gl. v. 1. Jan. 8 .b. 5706 Roderne, 3. Rl. 2:3imm. 28. Sth. per 9200. ju verm. [15081 Rudesbeimerfir, 82, Gth., ich.

2. u. 3.3.: 28. joj.ob.ipat.preism. z.v. R.baj.3. SLD. Trinber 15095 Schierfteinerftr. 18, Mittelbau, find 2 Bimmer u. Ruche fof au bermieten.

Manfardenwohn., 2 Bimmeru, 2Beberg. 13, 5. Rappes. 15139 Bestendstr. 8, Sth., 2 Bint. p 1.Rov. 3.vm. Rah. Boh.1, 15098

Wielanbftr. 23, Reubau, fchone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. ob. fp. gu b. Muguft Ott, Schierfteinerftrage.

Portftrafe 16, find 2 Bimmer und Ruche im hinterbaus, eine Bertfiatte mit großem Lagerfeller per fofort ober fpater gu permieten. Raberes part.

Backerei u. Café Rambad, Biesbabenerftr. 16a. Daf. eine 2: ob. 3:Bim.:Bobn., Balf, eleftr. Licht, Bausgart, Ausg.

n. d. Walde ju verm. Rab. baf. 1 Zimmer.

Ablerftraße 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller gu bermieten.

Molerne. 26, 1: Simmer 2Bobn, 15147 an vermt. Bertramftr. 3, große Stube u.

o. fpater gu verm. Nah. Dob-heimerftes 41. p. l. 15110 Bleichftrage 43, B.,1 3., Rude, Reller fof. ob. fp. 1. perm 15027 Biilowftr. 3, Manf. B. u. bish.

Bierfeller g. befm. Dellmunbftr. 40, 1. I., fcbone Dachwohnung, 1 Zim., Küche u. Keller bill. 3. verm. 1965 Morinstr. 41, 1 Z. u. K. 5425 Oranienstr. 29, Manj.-Bohn. 1 Z. u. Küche sof. 3. v. 15143

Rauenthalerftr. 12, 1 8., Ruche B. gu berm. Röberftr. 33, fc. Dachm., 1 u 2 8. p. fof. ob. fp. g. b. 11615 Cedanftr. 1, Dachftod, 1 Sim-mer u. Ruche ju verm. 15026 Edarnhorftftr. 24, Frontipit-28. 3. b. Rab. 8. r. 15827 Coachiter. 10, Dachw., 1 Sim. u. Riiche gu verm.

Schierfteinerftr. 18, Sth., ift 1 Bimmer und Ruche fofort au bermieten. Edmalbacherftr. 22, Mtb. D., i gr. Frontspitz. m. 3 Re-benraumen m. Abichl., R. u. Kell. p. sof. # 300. 15361

Bellripftr. 46, Sth., Manf.-23. mieten.

Biclandftr.21, 13, m.A. u Sub. 3.0. Gin Simmer u. Ruche gu berm. 5632 Zimmermannftr. 7.

Leere Zimmer. Guitav-Adolfitr. 15

Berfonlichfeit ju vermieten. 92ah. part.

Schwalbacherftrage 27, Mtb., 2 leere beigbare Manfarben gufamen ober getrennt gum 1. Dez. zu berm.

Möbl. Zimmer.

Adolfitt. 1, III. [l. t., Giegant mobil. Simmer

großem, eleg. Berrenidreib. fifch au bermieten. 2 Befchaftsfrl. ob. Derren

finden icon mobl. Bimmer mit Benfion. (Billiger Breis. Rimmer Bleichftr. 14, 1. L. Bleichftr. 22, 1, mobl. Zimm. 3 berm. 28tl. 18 1509

Emferftr. 35, einfach möbliertes Bart. Bim. bill. ju verm. 5718 Briedrichftr. 48, fl. 2: ober 3:Sim :BB, m. Bubeh. Bbh. IV. fofort ob. fpat. ju perin., nur an Felbitr. 12, p., m. B. g. b. 15089

Brantenftr. 17, 2., frbl. möbl. Bimmer an Geschäftsfraul. gu bermieten. Gin ober smei mobl. Bimmer

Bu bermieten. Friedrichftr. 36, Gth. 1, r. Delenenftr. 2, 1. r., Ede Bleich-ftraße, möbl. Bim. m. Beni. Das. g. Briv. Mittagstifch. 1887 Dermannftr. 7, 1. I., fc. 3im. n. b. Str., wodenti. 3.50 .M.

Penrftr. 33, 2., zwei moblierte Bimmer gufammen od. getrenn au permieten. Ginf. mobl. Bim. m. 2 Betten

fofort. gu bermieten Buijenftr. 16. Rauenthalerftr. 7, Mtb. 2, erh. reinl. Urb. Logis f. 2.50.4 5702 Sebanftr. 10, Sth. 3, erhalt orb. Mann schönes billiges

Sim. gl. 3.vm., mon. 1529f. 5692 Schulb. 8, 2., Rabe Michelsb., 1 o. 2 m. g. bill. 3. b. 5622 Chwalbacherftr. 7, 8. r., fcon mobl. 8. fof. bill. 8. b. 5666 Schon möbliertes Bimmer gu

bermieten. 2024 Schwalbacherftr. 49, 3 r. Balramftr. 21, 2. r., Bimmer m. od. ohne Roft &. b. M. B. A. v. Beberg. 38, pt. 5704

Börthftr. 10, pt., möbl. Zimm. für 2 auft. Arbeiter zu ber-mieben. (2 Betten). 5677 Läden. Bäderei

in guter Lage, auf fofort ober fpater billig gu bermieten. Inventar tann auf Bunfc tauft.

ober auch mietweise mit über-nommen werben. Rab. Albrechtîtrafie 43, 2, r. Bteimnrafe 43, Laben und 2: BaBobng., für jebes Geichaft poffend, auf gleich ober fpater

ju vermieten. Morigfrage 45, 1., Laben mit Badraum u. Bureau, für jeb.

Geidaft geeign, besonders für Bigarrene oder Bapiergeichaft, 5 Minuten v. hauptbahnhof, auch für Bureau ob. Lager, per fofort oder 1. April billig permieten.

Edmalbadjerftr. 27, 1 Laben Laben-Bimm. u. Reller auf Jan. 1909, ebtl. auch fpater m. ob. ohne Wohnung gu berm. Rab. Baro Mittelbau.

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22, gr. Werfft. m. Bof p. 1. Oft. 3. v. Rab 21. 15187 Billowftr. 10, Wertftatt fof. 4. berm. R. p. I.

Große Berfftatte u. Lagerraume u vermieten. Dogheimerftr. 81 Rab. Dogbeimerftr. 96, 1. Gleonorenftr. 5, Glafdenbierfeller gu bermieten. Rah, ber Geldftrafte 16, eine fcone, helle

Wertftatt gu berm. mit ober ohne Bohnung. Ariedrichurage 16, Entrefol, ur Lagerraume geeignet, per fofort ju bermieten Raberes bei Lang-Worff, Architefturbur., Friedrichitt. 48, 1. 1585

Billige Bertftatte m. 1.3im .. Wohn. Bartingftr. 7, 111. 14780 Delenenftr. 11, ich. helle Bertftatte m. flein. Schuppen per

Jan. 3u b. Breis .# 250. Schwalbacherftr. 22. 15861 Stellerftr. 6, Stall. m. Butterr. f. 2 Bi., fof 3. b., am liebit. 15805 an Ruticher.

Roonstraße 22, Bertftätten ober Lagerranme

of. billig ju verm. Schierfteinerftr., bei Mug. Dit, gr. Stallungen m. Futterr., Bagenrem. u. Wohn. a. gl. od. fp. 3. berm.

Mietgesuche.

Junger Mann fucht möbliertes Zimmer mit ober ohne Benston. Gefl. Off. unt. La. 778 an die Egp. d. Bl. 15458

Stellen finden.

Männliche.

Beiftungefähiges Dofel. Beinhans fucht erftflaffig.

Vertreter jum Bejud von Groffiften und Demi-Groffiften Offerten unter Ut. 779 an die Egedition bs.

Reifender auf febr guten ar: tifel gefucht. Borgufprechen 1 bis 2 Uhr Belenenftr. 1, 2. Leiftungsfähige

Mähle fucht einen tuchtigen

Bertreter

für ben Berfauf ihrer erftflaffigen Deble. Offert mit Broo. Unipr. unt. B. 12201 an Saafens ftein & Bogler, 21... G., Grant. furt a. DR.

Agenten für Berfiderungen fofort gefucht. Feftes Gehalt u. Brob. Rur ernith. Bewerber wollen fich melben. Off. R. c. 754 Grp. d. Bl. 5583

Schlofferlehrling gefucht. Schwalbacheritr.41, 15164

20-50 Mk. möchentl. Reben. fonen jed Stand b. Schreibarbeit, häust. Tätigt., Bertretg. etc. Grat. Profp. durch E. Bogt, Berlag Rannheim E 6. F 103

Weibliche.

Für mein Rurge. Beiße und Bollwarengeschäft fuche ich für fofort eine folibe branchefunbige Berfauferin.

Briedrich Erner, Reugaffe 14.

Mettes Gräulein, welches fich f. Bigarrengefchaft eignet, iofort gelucht. Borguftellen Michelsberg 22. ubl. Zaillen-Snarbeiterin

fof. gef. Safnergaffe 13, 1. 1987 36. Madden f. b. Rieiberm u. Bufchn. grundl. erl. Geonorensftraße 3. Frau haberftod, 15375

Lehrmädden f. feine Damen-fcineiderei gesucht. A. Debus, Am Romertor 5. 2028

Stellen suchen:

Schneiberin (fremb) Bellmunbftr. 6, 2. Gt. r.

Junger Mann m. gut. Bengniff. f. Stelle als Dansburiche. Off. A. 3. 100 hauptpoftl. 2042 Jung. fraft. Geschäftsmann jucht Stelle als Dausburiche. Wellribstraße 19, 3. St. 2023

Gefucht w. gl. geräum. 3-8.-Bohn. m. Mani., Boh., Nitte d. Stadt 3. Br. ca. 500 .K. Off. nach Schwalbacheritr. 47, Golds

Braftiger, braver Junge fucht Beichäftigung irg. welch. Art. Rab. bei Renbicmibt, Dot-beimerftr. 127, Gtb. 1. 5705

Franlein.

19 3. alt, aus befferer Familie, Engl. Sprache venicht in feinerem Geschäfte, nicht Warenhaus, Stellg. als Bertäuferin. Gefl. Off. unt. Leg. 777 an d. Exp. d. Bl. 18487

Glansbüglerin empf. fich in u. aug. b. Daufe, Glie Rlietid, Rubesbeimerftr. 20, 8. 2020 Befund., fraft. Dabdien fucht Stelle i. burgerl. Saufe. Rab. Gleonorenftr. 2, r. b. Saberftod.

Schneiberin empf. f. im neu-anfert. u. anbern v. Rleibern. Balramitr. 22, 3.

Zu verkaufen.

Immobilien.

gutgehende Wirtschaft

in Rüdesheim a. Rh. ift wegen Sterbefall bes Befigers per fofort

sehr preiswert au verfaufen. Œ 16

Off. unter T. 1734 an D. Frenz, Mainz.

Diverse.

Zigarren-Geschäft

ift umftanbehalber jofort unter guuftigen Bablungsbebingungen ju bertaufen.

Offerten unter 118. 773 an bie Exped. d. Bl. 15450 Gebr. Roghaare u. gebr Bettitelle gu of. Ludwigftr. 2, part. 18387

Jung. Sund billig ju berfaufen. Rah. Weftenbftr. 42, 3, -2041 Dedreifer ju haben ftrage 18, Telefon 2845. 27 Chaifelonge 12-18 A, mit Dede 24 .M. Rauenthaleritr. 6, Parterre.

Mufchelbetten neu, à 55 & Rauenthaler-ftraße 6 pt. 15079

17 Betten p. 10-35 Bit. Art. Rauentbalerftr. 6, p. 15072

Gebrauchte Bettftelle gu bertaufen.

Bellripfit. 11, Frontfpipe. Gine Angahl Riften au perfoufen. Bismardring 21 (Laben). 1 Berb u. 1 irifder Ofen bill. 5. b. Geerobenftr. 16, @ub. 2. 5669

Dedbett billig abgugeben. Bermannftr. 18, 2 Er. L. 5715 Die von ber Beifteigerung ju-rudgebliebenen Mobel im Saufe Albrechtftraße 11, 1., vertaufe ich ju Huftionspreifen, wie Betten, Spiegelfdr nfe, Baichtommoben, Rachttifche, Gofas, Geffel, sieh: u. andere Tifche, Stühle, Spiegel, Bertifos, Tevpiche, 6 Jenst. Porb, Sefret., Damen: u. or. Schreibt. u. viel and. 5721

Gine Ropierpreffe mit Ti d, eine Gewürzwage, 5 ein eine Betangfäffer mit Abfu Ivorridstangafter mit don toorid-tung, einen Raffeebrenner mit Rubifieb. Borrichtung, eine Raffeemuble mit Schwungrob, eine Abfüllmaschine fur alle igiet en, ein ftarter Wagen m. Febern. 15460 Rheinftr. 79.

Gelegenheitstauf.

1 Facher, aus echt Schilbpatt mit fchwarzen Strauffebern, gang neu, baber ichones Beihnachtsgeschent, fehr preisto. gu bert. Rah. Exp. b. Bl. 5707 Einige gut erh. Nebergieber billig zu vertaufen. 2025 Bellripftr. 51, 2. L.

Ein Boften Robbaare à Bfd. 1 M, neue u. gebr. Dedbetten u. Riffen gu berfaufen. 5663 Dochftattenftr. 18.

But erh. Roffer, 80 gm. lang, faft neu, für 20 & gu bert. 2031 Riebricherftr. 12, Mtb. 1 r. Schonen großen Stufflügel megen Blammangel bill. abigb. Rab. Schlichterftr. 12, pt. 5685 Gut erhaltenes Rlavier gu berf. Bebergaffe 38, pt. 5703

But erh. Gin. u. Liegewagen bill. g. berf. Mübig. 13, DR. 1 L. Grammophon m. 15 boppelf. Blatten billig gu bert. Biebrich, Bachg. 5.

Bu vertaufen wegen Blab. mangel ein schöner Schankaften

mit Ginrichtung gur Salfte bes Bertes. Dd. Cobns, Rirdig. 54, Gravieranftalt. Tel. 4178,

Eine Partie guter Zigarren

merben gu Det. 2.90 u. Det. 3.90 per 100 Stud verfauft bei

J. C. Roth, 15372 Bilbelmitrage 54, Botel Geeilie 1 Million Felbbranbfteine au verfaufen. Donheimerftr. 174.

Kaufgesuche.

Eine Ladentheke

mit Glasauffat gejucht. 15434 Dd. Cobus, Rirdgaffe 54 1. Gravieranftalt. Tel. 4178 Sfanbiceine gu bob. Breifen tauft Stummer, Stl. Weber-

Kapitalien.

2029

gaffe 9, 1. Ct.

Gelb-Darlehn ohne Burgen, Ratenrudgahl., gibt ichnellft. Marcus, Berlin, Bornholmerftr. 9 a. (Rudp.)

Verloren.

Bertoren 1 Duff am 9, bo. D., abends v. Tannusitr., Langs. Rirchg, in b.Babn, Abzug geg, Bc-lohn, Blücherftr. 5, part. Ifs. 5717

Gehör-Rohr verloren Abjug geg. Belohnung Gr. Burgftr, 12 Korfettgeschäft. 572 Verschiedenes.

Jamentuti

in preiswerten, reinwollenen Qualitaten, mobernen Far ben, eleganter Appretur, Muster tostenfrei liefert Hermann Bewier. Sommerfeld, (9)ea. B 17 Franffurt a. O.)

Mie w.ederkehrend

Muguge in febr ichonen Muftern. Soppen für herren und Rnaben ollen bief. Monat verfauft merben, Durch Belegenheitstäufe und Erfparnis ber boben Labenmiete

verfaufe ju jedem aunehmbaren Breis. Bine sich ju siberzeugen! Mur Neugasse 22 I., Grites und größtes Gtagen: gefchaft f. Belegenheitstaufe Gegenüber ber Gifenhandlung bes

herrn Bintgraff.

5043 14 Priedrichftrage 14 Wasch u. Feinbüglerei chmell und billin.



herren= Anzüge nach Mag. Garantie f. eleg. Gig, feinft. Aus fibrung ju bill Preif. empfiehlt Chr. Fledsel Schneibermitr Jahnstr. 12. Beinfte Referengen

Butter! Maligefluge!! franto überall per Radinahme: 1 Schmaligans ober 4-5 Enten, Boularden oder 4—5 Enten, Boularden oder Suppenhühner, jart u. jett, frisch geschlachtet, gerupft, per 10 Pfd Kord M. S. Kuhmilde Naturdutter per 10Bfd. Kriste M. 7.75. Frau B. Margules, Bucyacz 72 via Myslowis (Schlesien). F. 102 Bolieren und reparieren ben

Mobeln w. gut u. bill. beforgt bei Bagner, Gedanftr. 10, Oth. 3. 2026 Unzündeholz

fein gefpalten, p. Bentn. Dir. 2.20 Brennholz p. Btr. 99t. 1.30, liefert frei Saus Frz. Fineher, Schreinerei, Sallgarterfir. 8. 15298 NB (Bieb rverfäufer erb. Rabatt.)

Zelef. Beftell. Rr. 745. Rlavier- u. Barmonium-Repa-raturen werb. billig ausgeführt. 5639 Leng, Steingaffe 11.

Fracks u. Gehröcke a. verleifen b. Riegler, herren-ichneider, Martifit. 10, hotel grüner Bo'd. 15068

Königl, Schaufpiele,

Dienstag, den 21. Rovember 260. Borftellung.

12. Borftellung. Abonnement D. Das Abeingold.

Borabend ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen" in 2 Ab-teilungen von Richard Wagner. Berfonen:

herr Geiffe-Bintel. Boton Donner herr Frederich Froh Loge (Götter.)

herr Staun Fafolt Fafner (Riefen.) herr Grivin herre Alberich Mime (Ribelungen.)

Frau Brobmann Frau Müller-Beiß Frida Freia Erda Grl. Schröter (Glöttinnen.)

Frl. Friedfelb Frl. Rramer Mon unbe Meligunde Brl. Schwart. (Rheintöchter.) Ribelungen

Schaupläte der handlung: 1. Szene: In der Tiefe des Abeines. — 2. Szene: Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen. — 3. Szene: Die unterirdischen Klüfte Als - 4. Szene: Freie belbeim's. Gegend auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen. Rufifalische Leitung:

herr Brofeffor Schlar. Serr Regificur Mebus.

Deforative Ginrichtung: Derr Dofrat Schid, loftumliche

Einrichtung: herr Hofrat Raupp. Boch ber ersten Abteitung fin-bet eine Bause von 15 Minuten statt. Abanderungen in der Rollen-besetzung bleiben für den Rot-

fall perbehalten. Erhöbte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91's Uhr

Mittwod, ben 25. Rovember 261. Borftellung.

D. Diefe Beutnante! Luftfpiel in brei aften von Enri Kraan. Gewöhnliche Freise. Anfang 7 Uhr.

Rendeng=Upeater.

Direftion: Dr. phil. D. Blaudi Bernipred-Anjalug 49. Dienstag, ben 14. 91 obember Abends 7 Uhr

Dutenbforten gultig. Bungggerfarten gultig. (Reubeit)

Bum 18. Wale: Die blaue Mans.

Schwant in 8 Aften von fliegenber Engel und Julius Spielleitung: Ernft Bertram.

Berjonen: Fanchon Ducmir Agnes hammer bebodien, Director ber Gifen-bahn Baris- Ct. Cloud

Graft Bertram Eveline, Deffen Gran Rojel van Born

Cajar Robin, Getretar Walter Tous Clariffe, beffen Frau

Marg, Schmarzfopi cord ormact Philippe De Rapaffol Rub, Miliner Schonau

Reinhold Dager Mathieu.) Diener Endwig Repper Michel, Max Ludwig Remedier Max Ludwig Willn Schafer Gin herr mit Glaue

Starl Beiftmantel Der Rommiffar Friedr. Degener Roje, Rammermadden Mlice Barben bei Kanchon Georgette, Rammermabden bei Robin Libby Ba

Libby Balbem Ein Biccolo Selma Buttfe Bwei) Georg Albri Komm fitonare) Frig Hecborn Drt ber Sandlung : Barif.

Beit: Gegenwart.
Der 1. Utt spielt im Direftiond-burcau der Eisendahn Barth-St. Cloud, der 2. Aft in der Babnung von Hanchon Ductoir, der 3 Aft in Robins Bolmung. Roch bein 1. und 2. Afte finden

größere Baufen fiatt. Raffenöffnung 6.80 Uhr. Anfang 7 Hhr. — 9 Hhr. - Enbe nach

Mittwod, den 25. November Mrenbe 7 Ubr.

Dutenbfarten gultig. Bunfgigertarten gultig.

Bum 3. Male. Renheit! Membeit! Lotomotivführer Claufen. (3m Dienfte bes Berfehrs.) Schauspiel in 4 Aften bon Balbemar Müller-Gberhart.

Dolks = Theater.

Dienstag

Raiferfaal. - Direftion Cans Wilhelmb. Dienstag, den 24. Rovember m 7. Male Philippine Welfer.

ftorifches Schauspiel in Aften (7 Bilbern) bon Defar bon Rebwit. In Szene gefeht bon Direttor Bilbelmb. Berfonen:

Ferdinand, Römifcher Ronig Arthur Schönborff Ferdinand, Hon Thurn Graf Franz

Seinrich Neeb Franz Belfer, Batrigier und Kaufherr in Augsburg Emil Romer

Anna Welfer, geborene Abler, Freiin von Linnenburg, def-fen Frau Lina Töldte fen Frau Philippine, beren Tochter

Belene Leibenius Ratharina, verwitte, v. Logan, Schwefter ber Frau Belfer Runi Clement

Matthias Overftolg, Batrigier und Raufherr aus Goln Arthur Rhobe Cans fein Cohn, Batrigier und Raufherr aus Coln

Alfred Deinrichs Ladislaus, b. Erzbergogs Bage Benny Delerh

Conrab, Diener bei Belfer Ludwig Jooit Gin bobmifcher Bauer Bilbelm Clement

Actsberen und Türhüter. Die ersten 5 Bilder spielen in Augsburg unter der Regierung Katser Karls V. (1548.) Das 6. Bild auf Schlof Burglis in Böhnen, das 7. Bild in Prag unter der Regierung Kaiser Ferdinands 1. (1558).

Raffenöffn. 7,30 Ubr — Anfang 8,15 Uhr. Endenach 10 Ubr.

Mittwoch, ben 25. Rovember nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Rinber=Borftellung.

Renheit! "Die Ronigotinde ". Original-Marchen in 5 Aufzügen.

Abende 8.15 Uhr. Sum 7. Diale. Der liebe Onfel". Schwanf in 4 Afren von Rubolf Rneife L

Walhalla = Theater.

Direftion Q. Rorbert. Eienotag, bin 14. Rov mber und folgenbe Tage: Bum 3. Dale.

Die Borner-Enriftt. Operette in brei Aften bon Bernhard Buchbinder. Rufif bon Georg Jarno. Gröfter Erfolg ber Saifon. In Wien 300 Aufführungen.

Mit vollftandig neuer Ausstat-tung an Deforation und Roftitmen. Beiter ber Borftellung:

Direftor &. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Genbel Stoger. Berjonen:

Kaifer Josef II. Eduard Rosen Graf Koloniusth, General-adjutant Fried v. Ahn Graf Gottfried v. Loeben, Oberhojmeister Franz Jesig Graf Stephan v. Reutern, Kammerherr Mag Brandt Baroneffe Mgathe bon Othe-graven, Sofdame Bianta Reinhard

Graf Sternfeld, Sauptmann Ludwig Rachbaur Romteffe Josefine, feine

Schweiter Light Lutont Franz Földefft, Gutöberwalter bei Sternfeld Alex Dittmann Hans Lange, Förster Carl v. Keman Chriftine, feine Tochter

Beter Balperl Rurt Rlemich Minta, Zigeunerin

Baroneffe Kleinau Clare Troche Baroneffe Franken Marta Daafe Frau bon Lieben Thila Sarta

Fraulein bon Streben

Bräulein von Labah Toni Tosta Komiesse Werben Maria Siebert

Romteffe Lunau Lotti Begener Fraulein bon Rette Elfe Schlüter

Fraulein bon Ramborf Rofa Gunther

Fraulein bon Balen
Emmh Filip
Frau bon Leuch Wally Toels
Fraulein bon Stegern
Dedwig Walded
Kavaliere und Sotherren, Dofbamen, Garbiften, Gendarmen,

Bürger und Bauern beiderlei Geschlechts, Lafaien, Zigeuner-musikanten usiv. Der 1. Alt spielt an der unga-rischen Grenze vor dem Forst-

hause. — Der 2. Alt am Hofe in Wien. — Der 3, Alt im Forsthause. Das ganze im Jahre 1764.

Tertbucher find an der Tages-

gu haben.
Breise der Blähe wie gewöhnl.
Einlaß 7 1/4. Uhr. Ansang 8 Uhr.
Die Kasse ist geöffnet morgens bon 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Mittwoch, ben 23. Rovember Die Forfter Chriftt.

Kurnaus zu Wiesdaden. Mittwoch, 25. Nov. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Uge Afferni, städtischer Kurkspellmeister.

1. Ouverture zu. J. Massenet Phadra" 2. Danse macabre

C. Saint-Saens 3 Fantasie aus der

Op. D r Tribut Ch Gouned 4. Vorspiel z. Oper

R Wagner 5. Polonais E-dur F Liszt Loh-ngrin*

6 Zwei moment mu-ical F. Schubert 7. Espana, Rhap-E. Chabrier.

Nachm. 5 Uhr im kleinen Saale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tage-karten oder Abonnementskarten.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapel meister Hermann lymer.

Op. "Der Bären-S. Wagner hanter"

2. Scherzo a capriccio, Fis-moll F. Mendelssohn

3. Klingsor Zanbergarten und die Blumenmädohen

ans .Pa -ifal" R, Wagner 4. Fantasie aus der Oper. Der Trou-G. Verdi badour"

5. Glahlichter-Ed. Strauss Walzer 6. Mariotta, Lust-

spiel Ouverture N. W. Gade chlummerlied f. Streichorchester

8. Russischer Joh. Strauss. Marsch Städt. Kurverwaltung.

Stolzeich. Stenograph.-Verein Mittwoch, den 25. Rovbr., abends 9 Uhr: Bortrag des abends 9 Reterien: 5719 (E. S. Stolyt-Schren). Beren Beterfen: Die St no raphie im

Postdienst. Mainz.

Bum Balfisch Pofigafichen 5, Rabe Dauptpoft Gemutliche Beinfinbe. Freundliche Bebienung.

Strassenbahn Mainz-Wiesbaden. Bis auf Beiteres fabrt ber ienie Bug von Maing Stabt: balle nach Biesbaben täglich ab Mains Stabthalle abende D 119 11.30 tthr.

Angundeholz, per 3tr. 2,20 mt. Brennholz,

per 3tr. 1,20 Mt. frei Saus. Franfenftr. 7. 15094

Bu gang bebeutend ermößigten Breifen verfaufe ich Montag. 28. Rov. bis Donnertaa, 26. Rov.

Gegenllände zurückgelekte

aus vergangener Sation wie: gerabmte u. ungerabmte Runftolatter, Photo raphie Rahmen, Familiens Rahmen, Spiegel ze.

Hch. Reichard,

Runfthandlung, Taunnöftrage 18.

Telephon 1927. 15445

Komplette

Wohnungs-Einrichtungen

jowie einzelne herrn. Speife und Echlafzimmer, Salous, einzelne gute Mobelfride, gange Rachtaffe, merben bei reeller Zare gegen bar übernommen. Off, unter Sh , 363 General Angeigen

Amtliche Anzeigen.

Zwangeversteigerung.

Am 22. Januar 1909, vormittags 94 Uhr, werben an der Gerichtsitelle dabier Zimmer Rr 60, die ben Cheleuten Bauunternehmer Theodor Coweigguth in Wiesbaden gehörigen

a) Kartenblatt 64, Parzelle Rt 955/80. Ader rechts bem Schierfteinerweg, 4. Gemann, groß 47 qm.;

b) Rartenblatt 64, Pargelle Rr. 79 3u 1353

Ader, Ede Rauenthaler und Sallgarterftraße, groß 5 ar

e) Kartenblatt 64, Parzelle Rr. 139 etx. (1353/79 etx.)

Ader, Ede Rauenthaler- und Sallgarterftrofe, groß 04 am öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaden, ben 19. Rovember 1908. Rönigliches Amtogericht Atbit. 10.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 25. d. Mis., mittage 12 Uhr, verfteigere ich Selenenftrage 25 hierjelbft öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung:

1 Blugel, 1 Glasidrant, 1 Pianino, 1 Pfeilere ipiegel, 3 Bertifos, 3 Cofas, 2 Schreibtifche, 5 Bilber, 3 Rleiberichrante, 1 Bfifett, 1 Chaifelongue, 1 Baicheidrant, 1 Ausziehtifch, 1 Trumeauipiegel, 1 Gerviertifd, 1 Spiegelichrant, 1 Rar. toffelfifte, 1 Balten Bage, 1 Edal Bage, 1 Laben. fchrant, 2 Labenthefen, 1 Giefchrant u. bergl. mehr.

> Schulze. Gerichtsvollzieher.

Ein Sohn.

Bermann von Flottwell

Major u. Bataillonskommandeur im Füsilier-Regiment von Gersdorff

Maria von Flottwell geb. Freiin von Diepenbroick-Grüter.

Wiesbaden, Viktoriastr. 33, 20. November 1908.

15459

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

14941

.F. Blertz, langgasse 20.



Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Bopie von 3 Mt. an, Saarunterlagen, Damenfdeitel, Stirnfrifuren, Toupets, Buppenperuden in iconfter Ausführung, empfehle zu billigen Breifen.

Frifieren - Champoonieren. Separater Tamen Calon. Mile Damen, Die Baarerian notig baben, wenden fich vertraumb

M. Löbig, grifeut, Bleichftrage, Gde Delenenftrage.



Echte Rieler Bücklinge empfiehlt ju außerften en gross Preis. Riapper, Rheinganerftt. 15 glei gun Ebe ren

Bijch-Marinabens u. Roufervengron Sig

Diners von 12-2 Uhr à Mk. 0.80, 1.20 und 1.80.

Mittagskarte

mit kleinen Preisen.

Täglich ab 71/2 Uhr abends.

Gebrüder Scharhag. 15156

Schleifmühle,

Aarstrasse 27.



